Des

ERASMI ROTERODAMI CIVILITAS MORUM,

Oder

Anweisung

Zu

Höflichen Sitten,

Mit

Teutschen Noten

also erläutert,

Daß sowohl die meisten Wörter und Redens-Arten erkläret, als auch nützliche Anmerckungen für die heutigen Zeiten hinzugethan worden.

Lipsiæ & Görlitzii,
Ex OFFICINA MARCHEANA.
1742.

Vorrede.

§. 1.

Daß die Beobachtung wohlanständiger Sitten zum Studieren mit gehöret, ist wol eine ausgemachte Sache. Es ist schon eine alte Erinnerung, welche der Schul-Jugend gegeben wird: Qui proficit in litteris, & deficit in moribus, plus deficit, quam proficit. Und die Schul-Lehrer werden auch deßhalber Magistri morum genennet, daß sie die Jugend, nebst der Gelehrsamkeit, zur Höflichkeit anweisen sollen.

§. 2. Es ist aber nicht nöthig, daß der Præceptor einen Tanzmeister abgeben müsse, wiewol mancher eitel-gesinneter Mensch eher einen solchen Hofmeister sei-

ner Kinder, als einen Catecheten verlanget: sondern es kömmt hauptsächlich darauf an, daß das Gemüth zur wahren Tugend Liebe erwecket werde, daraus denn die Pflichten gegen den Nächsten und gegen sich selbst in der bürgerlichen Gesellschafft am besten hergeleitet werden. Die Gleichstellung der Welt rühret her aus der Eitelkeit des Sinnes: und dasjenige, was bey der verkehrten Welt zuweilen decorum oder wohlanständig heisset, kann öfters nicht anders als indecorum und Christen höchst unanständig geachtet werden. Wenn man nur nicht wider die Reguln der Erbarkeit handelt, so wird es nicht darauf ankommen, ob die Stellungen und Geberden des Leibes so, oder anders eingerichtet werden.

§. 3. Weil es aber so wol von Lehrenden als Lernenden oftmals darinne versehen wird, und sie deßwegen mit dem verhaßten Namen der Schul-Füchse beehret werden: So hat Erasmus beyden einen Dienst zu thun gemeynet, wenn er zu besserer Einrichtung der Sitten einige Handleitung

leitung gebe. Da nun dieses Büchelchen bisher seine Liebhaber gefunden hat, daß es vielfältig ist aufgeleget worden: So ist auch diese neue Auflage um so vielmehr beliebet, und dazu Gelegenheit gemacht worden.

§. 4. Der Auctor ist gewesen Desiderius Erasmus, einer der gelehrtesten und berühmtesten Männer seiner Zeit. Er wurde A. 1467. d. 28. Octobr. zu Rotterdam ausser der Ehe gebohren, daher er auch den Zunahmen Roterodamus bekommen hat, und unter die gelahrten Spurios mit gerechnet wird.

§. 5. Sein Vater hieß Gerhardus, welcher 9. Brüder hatte, und von seinen Eltern zum geistlichen Stande gewidmet war. Weil er aber dazu nicht geschickt war, so eröffnete er seinen Eltern, daß er Margaretham, eines Medici Tochter von Zevenberge, heyrathen wollte. Als dieselben damit nicht zufrieden waren, so begab er sich nach Rom, und hinterließ dieses Mensch schwanger. Indessen da er sich

zu Rom mit Abschreibung der Manuscriptorum behalff, kam die gedachte Margaretha mit Erasmo nieder, welcher nach Gewohnheit des Landes Gerhardus Gerhardi genannt wurde. Diesen Namen übersetzte er hernachmals bey heranwachsenden Jahren in das Lateinische und Griechische. Denn Gerhard oder Gebhard heisset bey den Teutschen so viel als lieb, annehmlich, dem man sein Hertz zu eigen geben möchte. Und daher übersetzte er den Vornamen in das Lateinische, und nennete sich Desiderium, den Zunamen aber in das Griechische, und nennete sich Erasmum, von ἐραάω, ich liebe.

§. 6. Seine Eltern wollten ihn gern wieder zu Hause haben, darum schrieben sie ihm, daß Margaretha gestorben wäre, worüber er sich dermassen betrübte, daß er einen Ordens-Habit annahm. Ob er nun gleich dieses hernach falsch befunden, wollte er doch sein Gelübde nicht brechen, sondern gedachte vielmehr darauf, wie der junge Erasmus in allen guten Künsten möchte erzogen werden, und schickte ihn, da er kaum vier Jahr alt war, zur Schule in

Utrecht,

Utrecht, von dannen er im 9. Jahre nach Deventer gebracht wurde.

§. 7. Nach Absterben seiner Eltern schickten ihn die Vormünder nach Herzogenbusch, seine Studia fortzusetzen, hatten aber dabey den Vorsatz, ihn ins Kloster zu stecken. Ob er sich gleich widersetzte, mußte er doch endlich in das Kloster Emaus oder Stein bey Goude gehen, und so lange darinne bleiben, bis er dem Bischoffe zu Cammerich, Heinrico von Bergis, wegen seiner Gelehrsamkeit und Beredsamkeit bekannt wurde.

§. 8. Von da gieng er nach Paris, und profitirte die Studia elegantiora. Er hatte zwey junge von Adel aus Engeland in seiner Information, welche ihn hernach in Engeland vocirten, da er mit dem Könige Heinrich dem VII. und vielen Gelahrten bekannt wurde. Nachdem er eine Zeitlang auf der Universität Cambridge dociret hatte, reisete er mit zwey Untergebenen nach Italien. Zu Turin nahm er den Doctor-Titul an, und zu Bononien brachte er seine

adagia zu Ende; und weil Aldus Manutius zu Venedig dieselbigen zu drucken versprochen hatte, so begab er sich nach Verfliessung eines Jahrs dahin.

§. 9. Von Venedig gieng er mit dem Ertz-Bischoff von S. Andreas in Schottland, der damals zu Padua studirte, nach Siena, und ferner nach Rom, reisete auch mit ihm durch Italien. Und als jener nach Hause gieng, verfügte er sich nach Holl- und Engeland, und weiter nach Flandern, da ihn der Ertz-Hertzog von Oesterreich Carolus zu seinem Rath annahm. Weil er aber die Lufft daselbst nicht wohl vertragen konnte, so giena er nach Basel, zu dem Frobenio, und beförderte daselbst unterschiedliche Bücher zum Drucke, allwo er auch den 12. Jul. 1536. an der Ruhr gestorben ist.

§. 10. Gleichwie er aber schon in seiner Jugend jedermanns Augen auf sich zog, wegen seines herrlichen ingenii und memorie, da er den gantzen Terentium und Horatium auf einem Nagel hersagen können: also haben ihn in seinen erwachsenen Jahren

ren die grossen Potentaten ihrer Gnade würdig geachtet. Der Pabst Paulus III. wollte ihm den Cardinals-Hut schencken, den er aber anzunehmen mit grosser Bescheidenheit weigerte. Viele Könige und Fürsten wollten ihn gern bey sich haben; ja die Reichs- und andere vornehme Städte pflegten ihn bey seiner Durchreise mit Wein und andern Erfrischungen zu regalieren, welches sonst nur Durchlauchtigen Häuptern geschiehet.

§. 11. Absonderlich wollte sich sein Geburts-Ort Rotterdam danckbar gegen ihn bezeugen, und beschloß dahero, das Haus, worinne er gebohren, mit einer Aufschrifft zu zieren, das Collegium, wo das Lateinische und Griechische, nebst der Rhetoric gelehret würde, nach seinem Nahmen zu nennen, und gleichfalls mit einer Uberschrifft zu bezeichnen, und endlich ihm eine Statuam oder Ehren-Säule aufzurichten.

§. 12. Diese war erstlich von Holtz A 1540. gesetzt: 17. Jahre hernach wurde ei-

ne von Stein aufgerichtet, und nachdem diese A. 1572. von den Spaniern umgerissen war, wurde eine von Ertz gegossen, und A. 1622. aufgeführet. Er stehet in seinem Doctor-Rock auf eine Marmor-Fuß-Säule, und hat ein Buch in der Hand, als wenn er darinne lese, und das Blat umwenden wollte. Man sagt den Kindern und Einfältigen, das Erasmus ein Blat umkehre, so oft er die Glocke schlagen höre, und wenn er das letzte Blat umwenden würde, die Welt ein Ende nehmen würde. Das Häusgen seiner Geburt ist nicht weit davon zu finden, wie davon äuserlich die Uberschrifft zeuget: Hæc est parva domus, magnus qua natus Erasmus, und durch ein Täffelchen, welches die Leute im Hause zeigen, bekräfftiget wird.

§. 13. Er hat viel geschrieben, und sind seine Wercke A. 1540. zu Basel in 9. Tomis zusammen gedruckt. Weil aber viel Stücke daran gemangelt, so hat der berühmte Joh. Clericus eine neue Edition in X. Tomis mit seiner eigenen, und anderer

notis

notis heraus zu geben sich angelegen seyn lassen.

§. 14. Unter diesen Schrifften ist auch dieses Tractätlein mit begriffen, welches hier von neuen also ist aufgeleget worden, daß einmal der Lateinische Text mit denen darunter gesetzten Phrasibus deutlich und verständlich gemacht worden, welches mehr Nutzen geben wird, als wenn die Teutsche Version gleich dabey gesetzet wäre, als welche ohne dem mit leichter Mühe wird gemacht werden können. Hernachmals sind auch hin und wieder bey den Sachen selbst einige nöthige Anmerckungen mit eingerucket worden, wie es die heutige manierliche Aufführung etwa erfordern möchte.

§. 15. Wer weitere Nachricht in dieser Materie verlanget, der kann mit zu Hülffe nehmen die zum Gebrauch des Pædagogii Regii zu Glaucha an Halle abgefassete nützliche und nöthige Handleitung zu wohlanständigen Sitten.

ten. Joh. Christian Bar-
tens Galante Ethica. Des
Frantzösischen Abts von Bellegar-
de Betrachtung über die Ar-
tigkeit der Sitten; über die
Auslachens-Würdigkeit; Mu-
ster derer Gespräche vor die ar-
tigen und höflichen Personen;
Regeln des bürgerlichen Lebens.
u. d. m. Daben die Prüfung nöthig seyn
wird, wenn man sich allemal das beste
zu Nutze machen will.

ERAS-

ERASMUS ROTERODAMUS

GENEROSO CUM PRIMIS (1) *ET OPTIMÆ SPEI PUERO,* (2) *HENRICO A BURGUNDIA, ADOLPHI PRINCIPIS VERIANI FILIO S.* (3)

§. 1.

Si ter Maximum illum Paulum non piguit, (4) omnia fieri omnibus (5) quo pro-

---

1) generosus cum primis puer est, es ist ein vornehmer junger von Adel, oder Herr. Denn es war ein Printz, an welchen Erasmus dieses Büchlein dedicirte, der heutiges Tages Celsissimus tituliret wird, gleichwie einer von Adel Generosus genannt wird.

2) optimæ spei puer, ein Knabe, von dem man sehr gute Hoffnung hat.

3) salutem dicere alicui, einem viel Heil und Wohlfahrt wünschen.

4) me non piget, es verdreust mich nicht.

5) omnia fieri omnibus, jedermann alles werden sich in allen Stücken nach andern richten. Die Worte stehen 1. Cor. 9, 22.

prodeſſe poſſet omnibus, (6) quanto minus (7) ego gravari debeo, (8) juvandæ Juventuris amore, ſubinde repueraſcere. (9) Itaque quemadmodum pridem (10) ad Maximiliani, fratris tui, primam adoleſcentiam (11) me accommodavi, (12) dum adoleſcentulorum formo

---

6) prodeſſe alicui, einem nützlich ſeyn.

7) quanto minus, wie viel weniger.

8) tu non gravari debes, es ſoll dir nicht beſchwerlich ſeyn, du mußt dir keine Mühe daraus machen.

9) ſubinde repueraſcere, von neuen wieder kindiſch werden.

10) pridem, ſchon neulich, jam pridem, ſchon vorlängſt, non ita pridem, ohnlängſt.

11) das Alter der Menſchen wird getheilet in pueritiam, oder die Kindheit, bis ins zehende Jahr, in adoleſcentiam, die Jugend bis ins zwanzigſte Jahr, in virilem ætatem, das männliche Alter, und ſenectutem, das hohe Alter. Sonſt wird das menſchliche Alter auch getheilet in infantiam, bis in das ſechſte Jahr, pueritiam bis 14. adoleſcentiam bis 25. juventutem bis 35. ætatem virilem bis 55. und ſenectutem, davon der Vers lautet: Infans, inde puer, adoleſcens poſt juvenis, vir; dicitur inde ſenex, poſtea decrepitus.

12) accommodare ſe ad aliquid, ſich wornach richten, bequemen. Hernach heiſſet es attemperare.

mo linguam: (13) Ita nunc, Heinrice ſuaviſſime, me ad tuam attempero (14) pueritiam, de puerorum moribus præcepturus: (15) non, quod tu hiſce præſcriptis magnopere egeas, (16) primum ab incunabulis (17) inter aulicos educatus, (18) mox nactus Joannem Crucium, tam inſignem formandæ rudis ætatis (19) artificem: (20) aut, quod omnia, quæ præſcribemus, ad te pertineant, (21) & e principibus & prin-

13) formare linguam alicujus, einen reden lernen, einem eine Sprache beybringen.

14) ſ. n. 12.

15) i. e. dum volo præcipere, præcepta dare, Anweiſung, Lehrſätze geben.

16) præſcripto magnopere egere, eine Vorſchrifft hochnöthig haben.

17) ab incunabulis, von der Wiege an.

18) inter aulicos educari, bey Hofe erzogen werden.

19) formare rudem ætatem, die ungeſchickte Jugend geſchickt machen.

20) nanciſci inſignem artificem, einen fürtreffliehen Künſtler und Meiſter bekommen. Nanciſci inſignem artificem formandæ rudis ætatis, einen ſehr geſchickten Hofmeiſter erlangen.

21) hoc ad te pertinet, das gehet dich an, iſt zu deinem Beſten gerichtet.

& principatu natum: (22) ſed, ut libentius hæc ediſcant (23) omnes pueri, quod ampliſſimæ fortunæ (24) ſummæque ſpei puero dicata ſint. (25) Nec enim mediocre calcar addet univerſæ pubi, (26) ſi conſpexerint, Heroum liberos (27) a primis ſtatim annis (28) dicari ſtudiis, (29) & in eodem cum ipſis ſtadio currere. (30)

§. 2.

---

22) e principibus & principatu natus eſt, er iſt aus Fürſtlichem Stamme entſproſſen, von regierenden Fürſten gebohren.

23) libenter quid ediſcere, etwas gern auswendig lernen.

24) ampliſſimæ fortunæ juvenis, ein junger Menſch von vornehmen Stande.

25) dicare quid alicui, einem etwas wiedmen, zueignen.

26) calcar addere univerſæ pubi, alle junge Knaben anreitzen, und ihnen gleichſam die Sporen geben, die bey den faulen Pferden gebraucht werden.

27) ſonſt hat man ein Sprichwort: heroum liberi noxæ, vornehmer Leute Kinder taugen nicht viel, nemlich weil ſie zuweilen verzogen werden.

28) a primis ſtatim annis, von Kindheit auf, ſ n.17.

29) dicari ſtudiis, dem Studieren gewiedmet werden.

30) in ſtadio currere, in den Schrancken, auf der Rennbahne lauffen.

§. 2. Munus autem formandi pueritiam (31) multis conſtat partibus, (32) quarum (33) ſicuti prima, ita præcipua (34) ut tenellus (35) animus imbibat pietatis ſeminaria. (36) Proxima (37) ut liberales diſciplinas & amet & perdiſcat. (38) Tertia eſt, ut ad vitæ officia inſtrua-

---

31) formare pueritiam, die Jugend unterweiſen, ſ. n. 19. 13.

32) munus hoc multis conſtat partibus, dieſes Amt beſtehet in vielen Stücken.

33) inter quas partes.

34) hæc prima & præcipua pars eſt, dieſes iſt das erſte und fürnehmſte Stück.

35) tenellus animus, ein gantz zartes Gemüth. Deminutivum von tener, a, um, zarte Bäumchens kan man beugen.

36) inbibere pietatis ſeminaria, die Saamen-Körner der Gottesfurcht annehmen, gleichſam eintrincken.

37) ſcil. pars eſt.

38) liberales diſciplinas & amare & perdiſcere, die freyen Künſte lieben und recht lernen. Deren werden insgemein 7. gezählet: Grammatica, Logica, Rhetorica, Muſica, Arithmetica, Geometria, Aſtronomia; und ſind in den Denck-Verſen enthalten: Gramm. loquitur, Dia: vera docet, Rhet. verba colorat. Muſ. canit, Ar. numerat, Geo. ponderat, Aſt. colit, aſtra.

instruatur. (39) Quarta est, ut a primis statim ævi rudimentis (40) civilitati morum assuescat. (41) Hanc postremam nunc mihi pro-

39) scil. tenellus animus, instruere quem ad vitæ officia, einen in den Pflichten des menschlichen Lebens unterrichten, anweisen, wie man sich in den Aemtern dieses Lebens zu verhalten habe.

40) a primis ævi rudimentis, von den ersten jungen Jahren an, s. n. 28 und 17. Denn es heisset: a teneris adsuescere multum est, jung gewohnt, alt gethan.

41) civilitati morum adsuescere, sich zu höflichen und wohlanständigen Sitten gewöhnen. Denn sonst trifft es ein: Qui proficit in litteris, & deficit in moribus, plus deficit, quam proficit, wer in der Gelehrsamkeit zu, und in der Höflichkeit abnimmt, der verlernet mehr, als daß er etwas lernen sollte. [Es ist viel daran gelegen, daß man wisse, wie man sich in dem Umgange mit andern ehrbar und sittsam verhalten könne. Welche Höflichkeit dem Christenthum nicht zuwider ist, indem sie nicht allein gebeut, Ehre zu geben, dem die Ehre gebühret; sondern auch fordert, daß einer dem andern mit Ehrerbietigkeit zuvor kommen solle. Ob nun gleich einigen ein wohl anständiges Wesen gleichsam angebohren ist, daß sie sich ohne viele Erinnerungen manierlich aufzuführen lernen: So findet sich doch bey der meisten rohen Jugend ein grobes und unanständiges Wesen, welches durch gute Anweisung zur Ehrbarkeit und Bescheidenheit muß gebessert werden.]

proprie ſumpſi: (42) nam de ſuperioribus (43) cum (44) alii complures, (45) tum nos (46) quoque permulta conſcripſimus. (47)

§. 3. Quanquam autem *externum illud corporis decorum (48) ab animo bene compoſito proficiſcitur:* (49) amen incuria præcepto-

 rum

42) ſcil. tractandam, abzuhandeln. Sumere ſibi aliquid, ſich etwas vornehmen.

43) von den erſten drey Stücken, nemlich von der Gottesfurcht, von Erlernung zarter Künſte und Wiſſenſchafften, und von den Pflichten der Menſchen in ihren Aemtern und Stande.

44) cum, tum, ſo wol, als auch.

45) ſcripſerunt, *ellipſis.*

46.) der Plur. wird an ſtatt des Sing. geſetzet, und wird nur Eraſmus allein verſtanden.

47) permulta conſcribere de aliqua re, von einer Sache ſehr viel zuſammen ſchreiben.

48) externum corporis decorum, die äuſerliche Zierung des Leibes.

49) hoc ab animo bene compoſito proficiſcitur, dieſes kömmt von einem wohl eingerichteten Gemüthe her. Hierbey iſt des Poeten Erinnerung zu mercken: Didiciſſe *fideliter* artes emollit mores, nec ſinit eſſe feros, wenn man die guten Künſte recht lernet, ſo werden die Sitten gebeſſert, und man bleibet nicht frech und unbändig.

rum nonnunquam fieri videmus, (50) ut hanc interim gratiam in probis & eruditis hominibus desideremus. (51) Nec inficior, (52) hanc esse clarissimam philosophiæ (53) partem, sed ea, ut sunt hodie mortalium judicia, (54) *plurimum conducit, & ad conciliandam benevolentiam,* (55) *& ad præclaras illas animi dotes oculis commendandas.* (56)

§. 4. *Decet autem ut homo totus sit compositus*

50) incuria nonnunquam fit, es geschiehet bisweilen durch Unachtsamkeit.

51) hanc gratiam in te desidero, diese Annehmlichkeit oder Manierlichkeit spüre ich bey dir nicht, ich wollte, daß es dir daran nicht fehlete.

52) inficiari quid, etwas leugnen.

53) Philosophia ist ein Griechisch Wort, und ist so viel als Φιλία τῆς σοφίας, die Liebe zur Weisheit; daher Philosophus ein Liebhaber der Weisheit eigentlich heisset.

54) ita sunt hodie mortalium judicia, so urtheilet man heutiges Tages die Leute.

55) id plurimum conducit ad conciliandam benevolentiam, dieses dienet dazu sehr viel, daß man sich bey andern recommandire, und ihre Gewogenheit erlange.

56) præclaras animi dotes oculis commendare, die vortreffliche Gemüths-Gaben andern vor Augen stellen.

positus animo, corpore, (57) *gestibus ac vestitu,* (58) *sed inprimis pueros decet omnis modestia,* (59) *& in bis præcipue nobiles.*

§. 5. Pro nobilibus autem habendi sunt (60) omnes, qui studiis liberalibus excolunt animum. (61) Pingant alii in clypeis suis leones, aquilas, tauros & leopardos, (62) plus habent veræ nobilitatis, qui pro insignibus suis (63) tot possunt imagines depingere, (64) quot perdidicerunt artes liberales.

57) homo compositus est animo & corpore, der Mensch ist am Gemüth und Leibe geschickt.

58) homo compositus est gestibus ac vestitu, der Mensch führet sich hübsch auf in der Stellung und Kleidung.

59) puerum decet modestia, einem Knaben stehet Zucht und Ehrbarkeit wohl an.

60) pro nobili habetur, er wird für einen Edelmann gehalten.

61) studiis liberalibus excolere animum, das Gemüth auf die freyen Künste legen.

62) illi, *ell.*

63) an statt ihrer Wapen. Insigne, ein Wapen.

64) imaginem depingere, ein Bild mahlen.

SECTIO I.

DE GESTIBUS.

§. 6.

Ut ergo bene compositus pueri *animus* undique reluceat [*relucet* autem *potissimum invultu*] (65) sint *oculi* placidi, verecundi, compositi, non torvi, quod est truculentiæ (66) non improbi, (67) quod est impudentiæ: (68) non vagi ac volubiles (69) quod est insaniæ: (70) non limi (71) quod est suspicio-

---

65) animus relucet potissimum in vultu, die Gemüths-Beschaffenheit leuchtet am meisten aus dem Angesichte heraus. Der Auctor fänget hier an zu lehren, wie die gestus corporis beschaffen seyn sollen.

66) sc. signum, oculi torvi sunt truculentiæ signum, störrische Augen sind ein Zeichen der tückischen Grausamkeit.

67) Oculi improbi, schalckhaffte Augen.

68) hoc est impudentiæ, dieses stehet unverschämt.

69) oculi vagi ac volubiles, hin und her fahrende und fladernde Augen.

70) hoc est insaniæ, das ist ein Zeichen der Unsinnigkeit.

71.) oculi limi, in die quer sehende, schielende Augen.

ciosorum, (72) & insidias molientium, (73) nec immodice diducti, (74) quod est stolidorum: (75) nec subinde conniventibus genis ac palpebris (76) quod est inconstantium: (77) nec stupentes, (78) quod est attonitorum, (79) id quod est in Socrate (80) notatum (81) nec nimium acres, (82) quod est iracundiæ signum: (83) non innuentes

72) hoc est suspicioſorum, das thun argwöhniſche Leute.

73) insidias molitur, er gehet mit Hinterliſt um, iſt ein Tuckmeuſer.

74) oculos immodice diducere, die Augen unmäßig aufſperren.

75) hoc est stolidorum, das thun die Narren.

76) subinde connivere genis ac palpebris, die Augen immer auf- und niederſchlagen, plintzeln.

77) hoc est inconstantium, dieſes thun Wanckelmüthige.

78) oculi stupentes, ſtarrende Augen.

79) attonitus est, er iſt ſehr erſchrocken, erſtaunet, als einer, der vom Donner gerühret iſt.

80) Socrates war ein Philoſophus, der die Sitten-Lehre zu erſt vorgetragen und geübet hat.

81) notatur in eo, es wird an ihm getadelt.

82) oculos acres habet, er iſt ſcharffſichtig.

83) hoc iracundiæ signum est, dieſes zeiget ein jachzorniges Gemüth an.

ac loquaces, (84) quod impudentiæ ſignum: Sed animum ſedatum ac reverenter amicum præ ſe ferentes. (85) Nec enim temere dictum eſt (86) a priſcis ſapientibus: (87) *Animi ſedem eſſe in oculis.* (88) Picturæ quidem veteres nobis loquuntur, (89) olim ſingularis cujusdam modeſtiæ fuiſſe, (90) ſemicluſis oculis obtueri, (91) quemadmodum apud Hiſpa-

nos

84) oculi innuentes ac loquaces, winckende Augen, damit man etwas zu verſtehen geben will.

85) animum ſedatum ac reverenter amicum præ ſe ferre, ein ſtilles Gemüth und freundliche Ehrerbietung zu erkennen geben.

86) non temere quid dicere, etwas nicht für die lange Weile ſagen.

87) priſci ſapientes, die alten Weiſen.

88) animi ſedes eſt in oculis, des Gemüthes Sitz iſt in den Augen, oder, man kan es einem an den Augen anſehen, was er im Sinne hat. Damit will Eraſmus die Urſache anzeigen, warum man die Augen ſo genau in acht nehmen müſſe; obgleich nicht überall einerley Beſchaffenheit derſelben für wohl anſtändig gehalten wird, wie aus dem, was folget, erhellet.

89) pictura hoc loquitur, das Gemählde giebet ſo viel zu verſtehen.

90) ſingularis cujusdam eſt modeſtiæ, es wird für eine ſonderbare Höfflichkeit gehalten.

91) ſemicluſis oculis obtueri quem, einen mit halbgeſchloſſenen Augen anſchauen.

nos quosdam, ſemipetis intueri, (92) blandum haberi videtur & amicum. (93)

§. 7. Item ex picturis diſcimus, olim (94) contractis ſtrictisque labiis eſſe, (95) probitatis fuiſſe argumentum. (96)

§. 8. Sed, *quod ſuapte naturâ decorum eſt*, (97) *apud omnes decorum habebitur.*

§. 9. Quanquam in his quoque decet interdum nos fieri Polypos, (98) & ad regionis morem noſmet attemperare. (99)

92) ſemipetis oculis intueri quem, einen mit halb wimmernden Augen überſichtig anſchauen.

93) blandum haberi videtur & amicum, es pfleget für liebreitzend und freundlich gehalten zu werden.

94) olim, vorzeiten.

95) contractis ſtrictisque labiis eſſe, die Lippen einziehen und einbeiſſen.

96) probitatis eſt argumentum, es iſt ein Beweis der Redlichkeit und Frömmigkeit.

97) hoc ſuapte natura decorum eſt, das ſtehet an und für ſich ſelbſt fein.

98) wir müſſen hierinne zuweilen veränderlich ſeyn. Polypus iſt iſt ein Fiſch, der viel Füſſe hat, und allerhand Farben annehmen ſoll von πολλὺς, viel und πῦς ein Fuß.

99) ad regionis morem ſe attemperare, ſich nach des Landes Sitten richten. Daher kömmt das Sprüchwort: *Si fueris Romæ romano vivito more, Si fueris alibi, vivito ſicut ibi*, Ländlich, ſittlich.

§. 10. Jam ſunt quidam oculorum habitus, (100) quos aliis alios addit natura, (101) qui non cadunt ſub noſtras præceptiones, (102) niſi quod *incompoſiti geſtus non raro vitiant, non ſolum oculorum, verum etiam totius corporis habitum ac formam.* (103) Contra *compoſiti* (104) *quod naturâ decorum eſt, reddunt decentius,* (105) *quod vitioſum eſt, ſi non tollunt, certe tegunt minuuntque.* (106)

§. 11. Indecorum eſt, clauſo oculorum altero, quenquam obtueri. (107) Quid enim hoc

---

100.) oculorum habitus, Geſtalten und Geberden der Augen.

101) hoc aliis aliud addit natura, die Natur giebet dieſes dem einen auf dieſe, dem andern auf jene Art.

102) hoc non cadit ſub meas præceptiones, ich habe darinne nichts zu befehlen und vorzuſchreiben.

103) grobe Geberden verſtellen nicht nur die Geſtalt der Augen, ſondern auch des gantzen Leibes.

104) mores, höffliche Sitten.

105) reddere quid decentius, etwas noch wohlanſtändiger machen.

106) quod vitioſum eſt tollere, tegere, minuere, was unhöflich ſtehet, hinweg ſchaffen, zudecken und mindern oder kemänteln.

107) clauſo oculorum altero aliquem obtueri, einen ſamhen, das man ein Auge zuthut.

hoc aliud eſt quàm ſeipſum eluſcare? (108) Eum nos geſtum thynnis (109) ac fabris relinquamus.

§. 12. Sint exporrecta *ſupercilia*, non adducta, (110) quod eſt torvitatis: (112) non ſublata in altum, (113) quod eſt arrogantiæ: (114) non in oculos depreſſa, (115) quod eſt mala cogitantium. (116)

§. 13. *Frons* item hilaris & explanata, (117) mentem ſibi benè conſciam, & ingenium liberale præ ſe ferens (118) non inrugas contracta,

---

108) eluſcare ſe, ſich ſelbſt blind machen.

109) thynnus ſive thunnus, ein Einauge, ſoll ein gewiſſer See-Fiſch ſeyn.

110) ſupercilia exporigere non adducere, die Augenbraunen ausbreiten, nicht einziehen.

112) hoc eſt torvitatis, das ſtehet greßlich.

113) Supercilia in altum tollere, die Augenbraunen in die Höhe ziehen.

114) hoc eſt arrogantiæ, das ſtehet hochmüthig.

115) ſupercilia in oculos deprimere, die Augenlieder in die Augen drücken.

116) mala cogitare, Böſes und Argis gedencken.

117) frons hilaris & explanata, eine muntere und glatte Stirn.

118) hoc mentem ſibi bene conſciam, & ingenium liberale præ ſe fert, dieſes zeiget ein gut Gewiſſen und ein freyes Gemüth an

cta, (119) quod eſt ſenii: (120) non mobilis, quod eſt erinaceorum: (121) non torva, (122) quod eſt taurorum.

§. 14. A *naribus* abſit mucoris purulentia, (123) quod eſt ſordidorum: (124) id quoque vitium Socrati Philoſopho datum eſt probro. (125)

§. 15. Pileo aut veſte emungi (126) ruſticanum eſt: (127) brachio cubitove, (128) falſamentariorum: (129) nec multo civilius, id manu ſi fiat, ſimox pituitam veſti illinas. (130)

§. 16.

---

119) frontem in rugas contrahere, die Stirn voll Runtzeln ziehen.

120) hoc eſt ſenii, das thun alte Leute. Senium, das hohe Alter.

121) erinaceus, ein Schweinygel.

122) frons torva, eine ſtößichte Stirn.

123) der unflätige Rotz ſoll nicht in der Naſe hangen.

124) hoc eſt ſordidorum, das thun Unfläter.

125) hoc ei probro datur, dieſes wird ihm zur Schande nachgeſagt.

126) veſte, emungi, ſich an dem Kleide ſchneutzen.

127) ruſticanum eſt, es ſtehet bäuriſch.

128) ſc. emungi, cubitus, der Ellenbogen.

129) falſamentarius, ein Heringskrämer.

130) pituitam veſti illinere, den Unflat an das Kleid ſchmieren.

§. 16. Strophiolis excipere narium excrementa (131) decorum; idque paulisper averso corpore, (132) si qui (133) adsint honoratiores. Si quid in solum dejectum est, (134) emuncto duobus digitis naso, (135) mox pede proterendum est. (136)

§. 17. Indecorum est, subinde cum sonitu spirare naribus, (137) bilis id indicium est. (138)

131) strophiolo excipere narium excrementa, die Nase mit dem Schnupftuche schneutzen und abwischen.

132) paulisper avertere corpus, sich mit dem Leibe ein wenig hinwenden.

133) wird zierlich gesetzt, an statt si aliqui; wie auch folget, si quid für si aliquid u. s. w.

134) dejicere quid in solum, etwas auf die Erde werffen.

135) emungere nasum, die Nase ausschneutzen.

136) pede proterere quid, etwas austreten. [Dieses aber schicket sich gar nicht in Gesellschafft, mit den Fingern die Nase zu reinigen: es könnte noch eher passiren, wenn man allein wäre. Doch wenn sich ein Knabe erst etwas angewöhnet, so möchte er es auch damit hernach leicht öffentlich versehen.]

137) cum sonitu spirare naribus, überlaut mit der Nase schnieben.

138) bilis id indicium est, es ist eine Anzeigung vieler Galle, oder des Zorns.

§. 18 Turpius etiam, ducere ronchos, (139) quod est furiosorum, (140) si modo fiat usu, (141) Nam spiritosis, qui laborant orthopnœa (142) danda est venia. (143)

§. 19. Ridiculum, naribus vocem emittere, (144) nam id cornicinum (145) est & elephantorum.

§. 20. Crispare nasum, (146) irrisorum est sannionum. (147)

§. 21.

139) ducere ronchos, schnarchen.

140) hoc est furiosorum, das thun Unsinnige.

141) hoc usu fit, dieses geschiehet aus Gewohnheit.

142) spiritosus, qui laborat orthopnœa, ein Engebrünstiger, der einen schweren oder kurtzen Odem hat, und deßhalber krächzet. ὀρθόπνοια, difficultas spirandi von ὀρθὸς rectus und πνοὴ dorice πνοιὴ spiritus.

143) danda est ei venia, man muß es ihm zu gute halten.

144) naribus vocem emittere, durch die Nase reden.

145) cornicen, ein Zinckenbläser.

146) crispare nasum, die Nase zusammen rümpfen, runtzeln.

147) hoc irrisorum & sannionum est, diß gehöret für Spötter und höhnische Leute.

§. 21. Si aliis præsentibus incidat *sternutatio*, (148) civile est, corpus avertere: mox ubi so remiserit impetus, (149) sublato pileo (150) resalutatis, qui vel salutarunt, (151) vel salutare debuerant, [nam sternutatio, quemadmodum oscitatio, (152) sensum aurium prorsus aufert] (153) precari veniam (154) aut agere gratias.

§. 22. Alterum in sternutamento salutare, religiosum: (155) &, si plures adsint natu majores, (156) qui salutant virum aut fœminam

---

148) incidit sternutatio, sternutamentum, das Niesen kömmt mir an.

149) impetus se remisit, der Anfall hat nachgelassen, man hat ausgenieset.

150) tollere pileum, den Hut abnehmen.

151) resalutare salutandem, dem Grüssenden dancken, demjenigen wieder Gutes wünschen, der uns Gutes gewünschet, der prosit gesagt, oder wohlbekomme es.

152 oscitatio, das Hojanen.

153 hoc sensum aurium prorsus aufert, dieses nimmt das Gehör gäntzlich weg, machet, daß man nichts höret.

154) precari veniam, um Verzeihung bitten.

155) religiosum est, es stehet Christlich.

156) natu majores, alte Leute.

nam honorabilem pueri est, aperire caput. (157)

§. 23. Porro, vocis tinnitum studio intendere, (158) aut, data opera, sternutamentum iterare, (159) nimirum ad virium ostentationem, (160) nugonum; est. (160)

§. 24. Reprimere sonum, (161) quem natura fert, (162) ineptorum est, (163) qui plus tribuunt civilitati, quam saluti. (164)

§. 25.

---

157) aperire caput, das Haupt blössen, den Hut abziehen. n. 150. [Es ist nicht nöthig, daß ein Knabe in Gegenwart anderer honnetten und alter Leute den Hut, oder die Mütze auf dem Kopff habe: und alsdann darff er nur einen höflichen Reverentz machen, so kan er seine Schuldigkeit schon in acht nehmen.]

158) vocis tinnitum studio intendere, den Laut der Stimme mit Fleiß erheben und erzwingen.

159) data opera sternutamentum iterare, das Niesen mit Fleiß und Willen wiederholen.

160) ostendare vires, seine Kräffte sehen lassen.

160) hoc nugonum est, das ist ein Stück vor die Possenreisser.

161) reprimere sonum, den Schall zurück halten.

162) hoc natura ferr, dieses bringet die Natur mit sich.

163) hoc ineptorum est, das thun Narren.

164) plus tribuere civilitati quam salutati, mehr auf Höfflichkeit als Gesundheit sehen.

§. 25. *Malas* tingat (165) nativus & ingenuus pudor, (166) non fucus, aut adſcitius color. (167) Quanquam is pudor ſic temperandus eſt, (168) ut nec vertatur in improbitatem, (169) nec adducat *δυσωπίαν*, id eſt vitioſum pudorem, (170) aut ſtuporem, (171) & quartum, ut habet proverbium, (172) inſaniæ gradum. Quibusdam enim hic affectus tam impotens inſitus eſt, (173) ut reddat delirranti

165) malas tingere, die Backen färben, bemahlen.

166) nativus & ingenuus pudor, eine natürliche und ehrbare Scham-Röthe.

167) fucus & adſcititius color, Schmincke und falſch angeſtrichene Farbe. Fucus, aut adſcitius color malas tingit virginis, die Jungfer hat ſich geſchmücket.

186) temperare pudorem, die Schamhafftigkeit mäßigen.

169) vertere quid in improbitatem, etwas in eine Frechheit und Schalckheit verkehren.

170) *δυσωπία* iſt eine ſolche Blödigkeit, da man ſich läſſet über das Maul fahren, und mit ſich machen was jemand will.

171) ſtupor, Erſtarrung.

172) ita habet proverbium, alſo lautet das Sprüchwort.

173) hic affectus ei tam impotens inſitus eſt, dieſer unmäßige Affect iſt ſo tieff bey ihm eingewurtzelt.

ranti ſimiles. (174) Temperatur hoc malum, ſi puer inter majores aſſveſcat vivere, (175) & Comœdiis agendis exerceatur. (176)

§. 26. Inflare *buccas*, (177) faſtus indicium eſt: (178) easdem demittere, (179) eſt animum

174) hic affectus reddit eum deliranti ſimilem, dieſe Leidenſchafft machet ihn einem Aberwitzigen gantz gleich.

175) inter majores aſſuevit vivere, er iſt gewohnt mit alten Leuten umzugehen.

176) comœdiis agendis exerceri, durch Comödienſpielen ſich üben. [Blöde ſeyn iſt beſſer, als unverſchämt ſeyn; denn wer einmal der Scham, wie man ſagt, den Kopf abgebiſſen hat, bey dem iſt nicht viel mehr auszurichten. Der Blödigkeit aber kan nach gerade abgeholffen werden, wenn entweder die Knaben bisweilen zu Leuten geſchickt werden, erſtlich in Geſellſchafft anderer, die ſie anführen, ein geſchickt Compliment zu machen; oder auch zuweilen in Gegenwart anderer öffentlich eine kleine Rede halten, wenn es gleich nicht auf dem Comödien-Platze geſchiehet, welches wol eben nicht zu rathen wäre, weil man ſich daſelbſt eine Freyheit angewöhnen kan, die mehr Schaden als Nutzen bringet.]

177) inflare buccas, die Backen aufblaſen.

178) faſtus indicium eſt, es iſt ein Kennzeichen der ſchwülſtigen Hoffart.

179) demittere buccas, die Backen einziehen, niederhangen laſſen.

mum deſpondentis: (180) alterum Thraſonis (181) eſt alterum Judæ proditoris.

§. 27. Os, nec prematur, (182) quod eſt metuentis alterius halitum haurire: (182) nec hiet, (183) quod eſt morionum: (184) ſed leviter oſculantibus ſe mutuo labris (185) conjunctum ſit.

§. 28. Minus etiam decorum eſt, ſubinde porrectis *labiis (186)* veluti poppyſmum facere: (187) quanquam id magnatibus (188) adultis per mediam turbam incedentibus (189)

180) den Murh ſincken laſſen.

181) thraſo, ein Groß ſprecher, Prahlhanß.

182) os premere, den Mund zuſammen beiſſen.

182) metuit alterius halitum haurire, er ſcheuet ſich für des andern Anhauchen.

183) hiare, das Maul weit aufſperren.

184) morio, ein Narr.

185) labra ſe mutuo oſculantur, die Leffzen berühren einander gleichſam küſſend.

186) porrigere labia, die Lippen ſpitzen.

187) poppyſmum facere, ſich anſtellen, als wolte man pfeiffen. πόππυσμα, ποππυσμὸς heiſſet es bey den Griechen.

188) Magnates, groſſe, vornehme Herren.

189) per mediam turbam incedere, mitten durch das Volck gehen.

condonandum eſt: (190) illos enim decent omnia, nos puerum formamus. (191)

§. 29. Si fors (192) urgeat *oſcitatio*, (193) nec detur averti aut cedere, (194) ſtrophio volave tegatur os. (195)

§. 30. Omnibus dictis aut factis *arridere* (196) ſtultorum eſt: (197) nullis arridere, ſtupidorum. (198) Obſcœne dictis aut factis (199) arridere nequitia eſt. (200)

§. 31.

---

190) hoc ei condonandum eſt, das muß man ihm zu gute halten.

191) puerum formare, einen Knaben unterrichten.

192) fors, forte, ohngefähr.

193) oſcitatio urget, das Hojanen kömmt mir an.

194) non datur averti aut cedere, man hat keine Gelegenheit beyſeite zu gehen, oder ſich abzuwenden.

195) ſtrophio, volave os tegere, den Mund mit einem Schnupftuche oder mit der Hand zuhalten, bedecken.

196) omnibus dictis aut factis arridere, zu allen Worten und Wercken lachen.

197) per riſum multum debes cognoſcere ſtultum, an vielen Lachen erkennet man Hans Hachen.

198) ſtupidus eſt, er iſt dumm. [Es iſt aber auch hier in acht zu nehmen Strachs Lehre cap. 21, 29. Ein Narr lachet überlaut; ein Weiſer lächelt ein wenig.]

199) obſcœne dicta & facta, garſtige Worte und Wercke.

200) nequitia eſt, es iſt eine Leichtfertigkeit.

§. 31. Cachinnus, (201) & immodicus ille totum corpus quatiens risus, (202) quem ob id Græci συγκρέσιον risum apellant, nulli decorus est ætati, nedum pueritiæ. (203) Dedecet autem, quod quidam ridentes hinnitum edunt. (204) Indecorus & ille risus est, qui oris rictum late diducit, (205) corrugatis buccis, (206) ac nudatis dentibus, (207) qui caninus est, & Sardonius dicitur. (208)

§. 32. Sic autem vultus hilaritatem exprimat, (209) ut nec oris habitum dehone-

201) cachinnus, ein grobes, höniſch Gelächter.

202) immodicus riſus, totum corpus quatiens, ein übermäßiges Gelächter, das den ganzen Leib erſchüttert.

203) hoc nulli decorum eſt ætati, nedum pueritiæ, das ſtehet keinem Alter, geſchweige der Jugend an.

204) hinnitum edere, wie die Pferde wiehern.

205) oris rictum late diducere, den Rachen weit aufſperren.

206) corrugare buccas, die Backen falten.

207) nudare dentes, die Zähne herweiſen.

208) riſus ſardonius heiſſet ein verſtelltes Lachen, da man lieber weinen möchte. *vid. Eraſm. Adag. Chil. 3. cent. 4. Adag. I.*

209) vultus hilaritatem exprimit, das Angeſicht läſſet Frölichkeit ſpüren, es ſichet luſtig aus.

tet, (210) nec animum dissolutum arguat. (211.)

§. 33. Stultorum illæ voces sunt: (212) risu diffluo, risu dissilio, risu emorior, &c. (213) Si quæ res alia ridicula inciderit, (214) ut nolentibus ejusmodi risum exprimat, (215) mappa manuve tegenda facies. (216) Solum aut nulam evidentem ob causam ridere, (217) vel stultitiæ tribuitur, vel insaniæ. Si quid tamen ejusmodi fuerit obortum, (218) civi-

---

210) id oris habitum dehonestat, das verunzieret die Gestalt des Mundes.

211) animum dissolutum arguit, es giebet ein liederlich Gemüth zu erkennen.

212) stultorum illæ voces sunt, so reden die Narren.

213) ich berste fast für lachen, ich lache, daß mir der Bauch zerspringet, ich lache mich zu tode.

214) res ridicula incidit, es ist etwas lächerliches vorgefallen.

215) hoc nolenti risum exprimit, man muß lachen, wenn man gleich nicht will.

216) mappa manuve tegere faciem, ein Tuch oder Hand vor das Gesichte halten.

217) vor sich allein, oder ohne merckliche Ursache lachen.

218) wenn dergleichen sich ereignen oder vorfallen sollte. oboriri.

civilitatis erit, aliis aperire risus causam: (219) aut, si non putes proferendam (220) commentitium aliquid adferre, (221) ne quis se derideri suspicetur. (222)

§. 34. Superioribus dentibus *labrum* inferius premere, (223) inurbanum est: (224) Hic enim est minantis gestus, (225) quemadmodum & inferioribus mordere superius. (226) Quin & labrorum oras lingua circumvoluta subinde lambere, (227) ineptum.

219) aperire alicui risus causam, einem des Lachens Ursache eröffnen.

220) id non puto proferendum, es stehet nicht wohl zu sagen, ich halte es nicht für rathsam zu sagen.

221) commentitium aliquid adferre, etwas ausgesonnenes vorschützen, eine Lüge vorbringen.

222) derideri se suspicatur, er muthmasset, ausgelachet werde.

223) superioribus dentibus labrum inferius premere, mit den Ober-Zähnen die Lippe einbeissen.

224) inurbanum est, es stehet unhöflich, bäurisch.

225) hic est minantis gestus, das ist eines Drohenden Mine oder Geberde.

226) inferioribus dentibus mordere superius labrum, mit den Unter-Zähnen in die Ober-Lippe beissen.

227) labrorum oras lingua circumvoluta subinde lambere, mit herumgezwungener Zunge das äusserste Theil der Lefftzen immerzu belecken.

eptum. Porrectioribus esse labris, & velut ad osculum compositis, (228) olim apud Germanos fuisse blandum, (229) indicant illorum picturæ. (230 Porrecta lingua deridere quenquam, (231) scurrile est. (232)

§. 35. Aversus *exspuito*, (233) ne quem conspuas adspergasve (234) Si quid purulentius in terram rejectum erit, (235) pede, ut dixi, (236) proteratur ne cui nauseam moveat, (237) id si non licet, linteolo sputum excipito. (238) §. 36.

---

228) S. §. 27. 28.

229) blandum est apud nos, das stehet bey uns freundlich.

230) pictura, ein Gemählde.

231) porrecta lingua deridere quem, einen mit ausgestreckter Zunge auslachen.

232) scurrile est, es stehet Lotterbübisch. Scurra, ein Lotterbube.

233) du sollst dich umwenden, wenn du ausspeyest.

234) conspuere & aspergere quem, einen bespeyen und besprützen.

235) purulentius quid in terram rejectum est, es ist etwas heßlichers auf die Erde geworffen.

236) vid. §. 16.

237) hoc nauseam mihi movet, das machet mir einen Eckel.

238) lineola sputum excipere, den Speichel in ein Schnupftuch fassen.

§. 36 Reſorbere ſalivam, (239) inurbanum eſt, quemadmodum & illud quod quosdam videmus, non ex neceſſitate, ſed ex uſu, (240) ad tertium quodque verbum exſpuere. (241)

§. 37. Quidam indecore *ſubtuſſiunt* identidem inter loquendum, (242) idque non ex neceſſitate ſed ex more, (243) is geſtus eſt mentientium, & inter dicendum quid dicant comminiſcentium. (244) Alii minus etiam decore, ad tertium quodque verbum *eructant*, (245) quæ res, ſi a teneris annis abierit in conſuetudinem, (246) hæret etiam in grandiorem ætatem. (247) Idem

239) reſorbere ſalivam, den Spetchel wieder einſchlingen.

240) ex uſu, aus Gewohnheit.

241) ad tertium quodque verbum exſpuere, jedesmal beym dritten Worte ausſpucken.

242) ſubtuſſire inter loquendum, unter dem reden mit huſten, identidem, gleichfalls.

243) ex more, aus Gewohnheit.

244) comminiſci quid, etwas erdencken.

245) eructare, rülpſen.

246) hæc res abiit in conſuetudinem, es iſt eine Gewohnheit daraus worden.

247) vitia hærent in grandiorem ætatem, die Laſter hangen einem bis ins hohe Alter an.

ſentiendum de ſcreatu, (248) quibus nominibus a ſervo notatur (249) Terentianus ille Clitipho. (250)

§. 38. Si *tuſſis* urgeat, (251) cave, ne cui in os tuſſias, (252) & abſit ineptia (253) clarius tuſſiendi quam natura poſtulet.

§. 39. Vomiturus (254) ſecede: nam *vomere turpe non eſt, ſed ingluvie vomitum acceſſe,* (255) *deforme eſt.* (256)

§. 40. *Dentium* mundities curanda eſt (257) ve-

---

248) ſcreatus, das räuſpern, ſcharren mit dem Halſe.

249) notare quem, einen tadeln.

250) der Clitipho bey dem lateiniſchen Comödien-Schreiber Terentio.

251) tuſſis urget, der Huſten kömmt mir an, ſetzt mir zu.

252) in os tuſſire alicui, einem ins Angeſicht huſten.

253) abſit hæc ineptia, dieſe Thorheit ſoll entfernet ſeyn.

254) vomere, ſpeyen, ſich brechen.

255) ingluvie vomitum accerſere, durch übermäßiges Freſſen und Sauffen das Brechen verurſachen.

256) deforme eſt, es ſtehet garſtig.

257) dentium munditiem curare, die Reinigkeit der Zähne beobachten, dieſelben ſauber halten.

verum eos pulviſculo candidare, (258) puellarum eſt: ſale, aut alumine defricare, (256) gingivæ perniciosum: (260) idem lotie (261) facere Iberorum eſt. (262) Si quid inhæſit dentibus (263) non cultello, non unguibus canum felumve more, (264) non mantili (265) eximendum eſt, ſed vel lentiſci cuſpide, (266) vel offiiculis, e gallorum aut gallinarum tibiis detractis. (267)

§. 41.

258) pulviſculo candidare dentes, die Zähne mit Zahnpulver weiß machen und reiben. [Einige halten dafür, es ſey dieſes den Zähnen mehr ſchädlich als nützlich; wiewol der mäßige Gebrauch des Zahnpulvers nicht zu verwerffen ſeyn möchte.]

259) ſale aut alumine defricare dentes, mit Saltz oder Alaun die Zähne reiben.

260) gingivæ pernitioſum eſt, es iſt dem Zahnfleiſch ſchädlich.

261) lotium, der Urin.

262) Iberi hieſſen vorzeiten die Spanier von dem Fluſſe Ebro, und das gantze Land Iberia.

263) inhæſit quid dentibus, es iſt etwas in den Zähnen ſtecken blieben.

264) nach der Hunde und Katzen Art.

265) mantile heiſſet ſonſt das Handtuch, hier aber eine Serviette.

266) lentiſci cuſpis, von Maſtix-Holtz eine Spitze.

267) offiicula e gallorum aut gallinarum tibiis detra-

tra-

§. 41. *Os* mane pura aqua eluere, (268) & urbanum eſt, & ſalubre: ſubinde (269) id facere, ineptum.

§. 42. Ruſticanum eſt, impexo eſſe *capite*. (270) Adſit mundities, (271) non nitor puellaris. (272) Abſint ſordes lendium & vermiculorum. (273)

§. 43. Subinde ſcabere caput (274) apud alios, parum decet: quemadmodum unguibus reliquum fricare corpus, (275) ſordidum eſt, præſertim ſi fiat uſu, non neceſſitate.

§. 44.

---

trahere, Beinlein aus der Hahnen oder Hüner Füſſen abziehen. [Jetzo hat man dergleichen Zahnſtocklers von Federpoſen zurechte gemacht, oder von Silber und auf andere Art.]

268) os mane pura aqua eluere, den Mund des Morgens mit friſchem Waſſer ausſpühlen.

269) immerfort.

270) impexo eſt capite, er hat ſich nicht gekämmet.

271) nulla adeſt mundities, er hält ſich gar nicht ſauber und reinlich.

272) nitor puellaris, ein jungfräulicher Schmuck und Putz.

273) das garſtige Weſen mit Nüſſen und Läuſen muß weg ſeyn.

274) ſcabere caput, im Kopffe kratzen.

275) unguibus corpus fricare, mit den Nägeln den Leib reiben.

§. 44. *Coma* nec frontem tegat, (276) nec humeris involitet (277) Subinde discusso capite (278) discutere capillitium, (279) lascivientium est equorum. (280) Cæsariem a fronte in verticem læva detorquere, (281) parum elegans est; manu discriminare, (282) modestius.

§. 45. Inflectere *cervicem*, (283) & adducere

276) coma frontem tegit, das Haar hänget ihm ins Gesichte.

277) coma humeris involitat, das Haar hänget ihm über die Schultern herüber, fladdert auf den Achseln herum.

278) discutere caput, den Kopff schütteln.

279) discutere capillitium, das Haupt-Haar hin und her werffen.

280) lasciviêntes equi, muthwillige Hengste.

281) cæsariem a fronte in verticem læva detorquere, das lange Haar von der Stirne hinaufwärts mit der lincken Hand streichen.

282) manu discriminare cæsariem, das Haar mit der Hand von einander theilen. [Es lässet das eine so hübsch jetzo als das andere. Die Haare können schon auf andere Weise gewöhnet werden, daß sie ordentlich wachsen, wenn sie zu rechter Zeit beschnitten, ein wenig gepudert und gebunden werden; doch muß dieses zu guter Ordnung gebraucht, und nicht zur Eitelkeit gemißbraucht werden.]

283) inflectere cervicem, den Nacken einbeugen.

cere ſcapulas (284) pigritiam arguit, (285) reſupinare corpus, (286) faſtus, indicium eſt (287) molliter erectum decet. (288) Cervix nec in lævum, nec in dextrum vergat: (289) hypocriticum enim, (290) niſi colloquium, aut aliud ſimile, (291) id poſtulet.

§. 46. *Humeros*, oportet æquo libramine temperare, (292) non in morem antennarum, (293) alterum attollere, alterum deprimere. (294) Nam hujusmodi geſtus in puc-

284) adducere ſcapulas, die Schultern einziehen.

285) hoc pigritiam arguit, das zeiget eine Trägheit an.

286) reſupinare corpus, den Leib rückwarts beugen.

287) faſtus indicium eſt, es iſt eine Anzeigung des Stoltzes.

288) corpus molliter erectum decet, ein gerader aufgerichteter Leib ſtehet wohl.

289) cervix modo in lævum, modo in dextrum vergit, der Halß beuget ſich bald zur Lincken, bald zur Rechten

290) hypocriticum eſt, es ſtehet heuchleriſch.

291) ſonſt dergleichen.

292) humeros æquo libramine temperare, die Schultern in gleichem Gewichte halten.

293) antennæ, die Seegelſtangen.

294) humeros mox attollere, mox deprimere, die Schultern bald aufziehen, bald niederziehen.

pueris neglecti, (295) vertuntur in naturam (296) & corporis habitum, præter naturam, (297) deformant. (298)

§. 47. Itaque, qui præ desidia collegerunt consuetudinem (299) inflectendi corpus, sibi gibbum conciliant, (300) quem natura non dederat, & qui deflexum in latus caput habere consueverunt, (301) in eum habitum indurescunt, (302) ut adulti frustra mutare nitantur. (303) Siquidem tenera corpuscula plantulis similia sunt, quæ, in quamcun-

295) negligere quid in puero, etwas bey einem Knaben versäumen.

296) hoc in naturam vertitur, dieses verwandelt sich in die Natur.

297) præter naturam, wider die Natur.

298) corporis habitum deformare, die Gestalt des Leibes verstellen.

299) præ desidia colligere consuetudinem, aus Faulheit eine Gewohnheit annehmen.

300) sibi gibbum conciliare, sich einen Höcker zuwege bringen.

301) deflexum in latus caput habere consuevit, er hat sich gewöhnt, den Kopff auf die Seite zu hängen.

302) in eum habitum induruit, er hat sich diese Stellung so steiff und feste angewöhnet.

303) frustra hoc mutare nititur, er bemühet sich vergeblich, dieses zu ändern.

cunque ſpeciem furca funiculove deflexeris, (304) ita creſcunt & indureſcunt.

§. 48. Utrumque *brachium* in tergum detorquere, (305) ſimul & pigritiæ ſpeciem habet, & furis (306) neque multo decentius eſt, altera manu in ilia injecta, (307) aſtare vel ſedere, quod tamen quibusdam elegans ac militare videtur. At *non ſtatim honeſtum eſt, quod ſtultis placet, ſed quod natura & rationi conſentaneum eſt.* 308)

§. 49. *Membra*, quibus natura pudorem addidit, retegere citra neceſſitatem (309) procul abeſſe debet ab indole liberali. (310)

Quin

304) auf welcherley Art und Weiſe man ſie durch eine Stütze oder Stricklein beuget.

305) brachium in tergum detorquere, den Arm auf den Rücken legen.

306) hoc ſimul & pigritiæ ſpeciem habet & furis, dieſes iſt zugleich ein Merckmaal einer Faulheit und eines Diebes.

307) manum in ilia dejicere, die Hand in die Seite ſetzen.

308) hoc rationi eſt conſentaneum, es iſt der Vernunfft gemäß.

309) membra retegere citra neceſſitatem, die Gliedmaſſen ohne Noth entblöſſen.

310) hoc procul abeſſe debet ab indole liberali, dieſes ſoll von einem ehrliebenden Gemüthe weit entfernet ſeyn.

Quin ubi neceſſitas hoc cogit, (311) tamen id quoque decente verecundia faciendum eſt, (312) etiamſi nemo teſtis adſit. Nunquam enim non (313) adſunt Angeli quibus in pueris gratiſſimus eſt *pudicitiæ comes cuſtosque pudor*. (314) Ea vero membra, quorum conſpectum oculis ſubducere (315 pudicum eſt, multo minus oportet alieno præbere contactui. (316)

§. 50. *Locium* remorari, (317) valetudini per-

311) neceſſitas hoc cogit, die Noth erfodert es.

312) decente verecundia faciendum eſt, es muß mit gebührender Schamhafftigkeit geſchehen.

313) nunquam non, allezeit, non nunquam, bisweilen, nunquam, niemals.

314) pudicitiæ comes cuſtosque eſt pudor, die Schamhafftigkeit iſt ein Gefährte und Bewahrerin der Keuſchheit.

315) conſpectum alicujus rei ſubducere oculis, etwas vor dem andern nicht wollen ſehen laſſen, vor den Augen verborgen halten.

316) alieno contractui præbere quid, etwas von andern berühren laſſen.

317) lotium remorari, den Urin oder Harn verhalten.

perniciosum, (318) secreto reddere, (319) verecundum. Sunt, qui præcipiant, ut puer compressis natibus ventris flatum retineat: (320) atqui (321) civile non est, dum urbanus videri studes morbum accersere. (322) Si licet secedere, solus id faciat: Sin minus, juxta vetustissimum proverbium, tussi crepitum dissimulet. (323) Alioqui, cur non eadem opera (324) præcipiunt, ne alvum dejiciant?

318) valetudini pernitiosum est, es ist der Gesundheit schädlich.

319) lotium secreto reddere, sein Wasser in geheim lassen, abschlagen.

320) compressis natibus ventris flatum retinere, sich zwingen, die Blehungen des Leibes zurück zu halten.

321) atqui, aber.

322) morbum accersere, sich eine Kranckheit zuziehen.

323) tussi crepitum dissimulare, durch Husten den Schall vertuschen. [Dieses letzte möchte sich wol nicht für einen jungen Menschen schicken; deßhalber muß er sich nicht mit Essen und Trincken überladen, wenn er zu jemand gehen soll, oder in Gesellschafft ist. Wenn ihn aber die Natur unverhofft dringen sollte, ist es besser, einen Abtritt zu nehmen, als andern einen verdrüßlichen Geruch zu machen, wenn man gleich durch den Husten etwas vertuschen könnte.]

324) eben so wol.

ciant? (325) quum remorari flatum, periculosius sit, quam alvum stringere. (326)

§. 51. Diductis *genibus* sedere, (327) aut divaricatis tibiis distortisve stare, Thrasonum est. Sedenti coëant genua, stanti pedes, aut certe modice diducantur. (328) Quidam hoc gestu sedent, ut alteram tibiam altero genu suspendant: (329) Nonnulli stant decussatim compositis tibiis, (330) quorum alterum est anxiorum, (331) alterum ineptorum.

325) alvum dejicere, zu Stuhle gehen.

326) alvum stringere, den Leib einziehen, die Winde verhalten.

327) diductis genibus sedere, mit von einander gesperrten Knien sitzen.

328) divaricatis tibiis distortisve stare, auf verkehrten und gegen einander verschrenckten Beinen stehen.

328) im sitzen sollen die Knie zusammen gehalten werden, und im stehen die Füsse.

329) modice diducere pedes, die Füsse ein wenig aus einander setzen.

329) alteram tibiam altero genum suspendere, den einen Schenckel über das andere Knie legen.

330) decussatim componere tibias, die Beine creutzweis übereinander schlagen.

331) id est anxiorum, das thun Bekümmerte und Betrübte.

§. 52. Dextro pede in lævum femur injecto ſedere, (332) priſcorum Regum mos eſt, ſed improbatus. (333) Apud Italos quidam honori gratia pedem alterum altero premunt, (334) unique propemondum inſiſtunt tibiæ, (335) ciconiarum ritu, quod an pueros deceat neſcio. (335)

Itidem in flectendis genibus (336) aliud apud alios decet dedecetque. Quidam utrumque pariter inflectunt, idque rurſus alii recto corpore, alii nonnihil incurvato. Sunt, qui hoc ceu muliebre rati, (337) ſimiliter erecto corpore primum dextrum incurvant genu, mox ſiniſtrum, quod apud Britannos (338) in

---

332) ſitzen, daß man den rechten Fuß in die lincke Seite, über die rechte Hüffte ſtrecket.

333) mos hic improbatur, dieſe Gewohnheit wird nicht gebilliget.

334) alterum pedem altero premere, einen Fuß auf den andern ſetzen.

335) uni inſiſtere tibiæ, auf einem Beine ſtehen.

335) [heutiges Tages wiſſen wir wohl, daß dieſes jungen Leuten gar nicht anſtehe.]

336) flectere genua, die Knie beugen.

337) einige halten dieſes für weibiſch.

338) Britanni, die Britten, Engelländer.

in adolescentibus laudi datur. (339) Galli (340) modulato corporis circumactu dextrum duntaxat inflectunt.

§. 53. In his, in quibus varietas nihil habet cum honesto pugnans, (341) liberum erit vel vernaculis uti moribus, (342) vel alienis obsecundare, (343) quando sunt, quos magis capiunt peregrinorum. (344)

§. 54. *Incessus* nec fractus sit, nec præceps, (345) quorum alterum est mollium, alterum furiosorum nec vacillans, (346) quod a Fabio

339) hoc in eo laudi datur, dieses wird bey ihm gelobet.

340) Gallus, ein Frantzoß.

341) hoc nihil habet cum honesto pugnans, dieses streitet nicht wider die Ehrbarkeit.

342) vernaculis uti moribus, sich nach des Landes Sitten richten.

343) alienis moribus obsecundare, fremde Sitten nachmachen.

344) mores, seu peregrina, die zu fremden Dingen mehr Lust haben. [Das Knie beugen ist ausser der Kirche, einige Höffe ausgenommen, nicht gebräuchlich, welches mit einem geschickten Reverentz ersetzet wird.]

345) incessus fractus aut præceps, ein langsamer oder geschwinder Gang.

346) incessus vacillans, ein schwentzender, wackelnder Gang.

improbatur. Nam ineptam in inceſſu ſubclaudicationem (347) Sviceris militibus relinquamus, & iis, qui magnum ornamentum ducunt, (348) in pileo geſtare plumas. (349) Tametſi vidimus, Epiſcopos hoc geſtu ſibi placere. *Sedentem pedibus ludere, ſtultorum eſt, quemadmodum & manibus geſticulari,* (350) *parum integræ mentis indicium eſt.* (351)

SECTIO II.

DE CULTU.

§. 1.

In ſumma (1) dictum eſt de corpore: nunc de cultu (2) paucis, (3) eo quod *veſtis quodam-*

---

347) das närriſche hin und her wancken beym Gange.

348) magnum ornamentum quid ducere, etwas für eine groſſe Zierde oder Putz halten.

349) in pileo geſtare plumas, Federbüſche auf dem Hute tragen.

350) manibus geſticulari, mit den Händen fantaſiren und gauckeln.

351) hoc parum integræ mentis indicium eſt, dieſes zeiget an, daß der Verſtand nicht allzu richtig ſey.

1) überhaupt.

2) von der Tracht und Kleidung.

3) ſc. dicemus.

dammodo corporis corpus est, & ex hac quoque licet habitum animi conjicere. (4)

§. 2. Quanquam hic certus præscribi modus non potest, (5) eo quod *non omnium par est vel fortuna, vel dignitas (6) nec apud omnes nationes eadem decora sunt, aut indecora*: (7) postremo, *nec omnibus seculis eadem placent displicentve.* (8)

§. 3. Unde quemadmodum in aliis multis, ita hic quoque nonnihil tribuendum est, juxta proverbium, legi & regioni, (9) atque etiam *tempori, cui servire jubent sapientes.* (10)

4) habitum animi ex veste quoque conjicere licet, man kan die Gemüths-Beschaffenheit auch aus der Tracht und Kleidung abnehmen.

5) certum modum præscribere, eine gewisse Art und Weise fürschreiben.

6) non omnium par est fortuna & dignitas, es sind nicht alle in gleichem Glück und Stande.

7) einerley wird nicht bey allen Völckern für wohl- und unanständig gehalten.

8) einerley Dinge gefallen oder mißfallen nicht zu allen Zeiten. [Man kan hiervon die Præfation Cornelii Nepotis ansehen.]

9) νόμῳ καὶ χώρᾳ, legi & regioni nonnihil tribuere, sich nach der Kleider-Ordnung und Landes-Manier richten.

10) tempori servire, sich in die Zeit schicken.

§. 4. Prolixas trahere caudas (11) in fœminis ridetur, in viris improbatur; an Cardinales (12) & Episcopos (13) deceat, aliis æstimandum relinquo. (14)

§. 4. Multitia (15) nunquam non probro data sunt, tum viris, tum fœminis, quando-

---

11) lange Schwäntze hinter sich her schleppen.

12) Cardinalis oder Purpuratus, ein Cardinal in der Römischen Kirche. Dieſe haben ihren Nahmen von denen Cardinibus oder Quartieren und Viertheilen der Stadt Rom, darinnen sie Pfarr-Herrn waren, und zugleich des Pabsts als ihres Bischoffs geistliche Kirchen-Räthe. Bey dem Verfall der Kirche aber haben sie sich mehr um Staats-Sachen bekümmert, als um die Wohlfahrt der Kirchen, und sind grosse Herren worden. Es sind ihrer 72. nach der Zahl der Jünger unsers Heylandes, dessen Stadthalter auf Erden der Römische Pabst seyn will.

13) Episcopus, ein Bischoff soll zwar ein jeder Prediger seyn, der Inspection oder Aufsicht über seine Gemeinde hat: in der Römischen Kirche ist es aber jetzo ein vornehmer Herr, der im Geistl. und Weltlichen zu befehlen hat.

14) hoc aliis æstimandum relinquo, das überlasse ich andern zu beurtheilen.

15) multitia, gantz klare Tücher sind für unanständig gehalten worden.

doquidem *hic est* alter *vestis usus, ut ea tegat, qua impudice ostenduntur oculis hominum.*(16)

§. 5. Olim habebatur parum virile, (17) discinctum esse: (18) nunc idem nemini vitio vertitur, (19) quod induſiis, ſubuculis (20) & caligis (21) repertis tegantur pudenda, (22) etiamſi diffluat tunica (23)

§. 6. Alioqui veſtis brevior, quam ut inclinanti tegat partes quibus debetur honos, (24) nusquam inhoneſta eſt.

16) impudice oſtendere quid oculis hominum, etwas unzüchtig vor der Menſchen Augen zeigen. [Saubere Halstücher und Ober-Hemde ſind heutiges Tages niemanden unanſtändig: Der Auctor aber redet von einer gewiſſen unanſtändigen Tracht zu ſeiner Zeit.]

17) parum virile habetur, es ſtehet nicht für einen Mann.

18) diſcinctus eſt, er iſt nicht umgürtet.

19) hoc tibi vitio vertitur, das wird dir übel ausgelegt.

20) ſubucula, ein Camiſol oder Weſte.

21) caligæ, Hoſen, Bein-Kleider.

22) tegere pudenda, die Schaam bedecken.

23) diffluit tunica, der Ober-Rock flattert herum.

24) Ein Kleid, das kürtzer iſt, als daß es im bücken, mit Ehren zu melden, den Hindern bedecken könne. Huic debetur honos, dieſem gebühret die Ehre.

§. 7 Dissecare vestem, (25) amentium est, picturatis ac versiculoribus uti (26) morionum est ac simiarum.

§. 8. Ergo pro modo facultatum ac dignitatis, (27) proque regione ac more (28) adsit cultui munditices, (29) nec sordibus notabilis, (30) nec luxum, aut lasciviam, aut fastum præ se ferens. (31) Neglectior cultus (32) decet adolescentes, sed citra immunditiem.

§. 9. Indecore quidam palliorum ac tunicarum oras aspergine lotii pingunt, (33) aut

---

25) dissecare vestem, ein Kleid zerschneiden, zerhacken.

26) picturatis ac versiculoribus vestibus uti, gemahlte und bundfärbige Kleider tragen.

27) pro modo facultatum ac dignitatis, nach eines jeden Vermögen und Stande.

28) pro regione ac more, nach Landes Art und Gebrauch.

29) adsit cultui mundities, die Kleidung soll reinlich seyn.

30) cultus non sit sordibus notabilis, die Kleidung soll nicht garstig und lumpicht aussehen.

31) cultus nec luxum, aut lasciviam, aut fastum præ se ferat, die Kleidung soll nicht allzu prächtig, üppig oder hoffärtig seyn.

32) nicht gar zu köstliche Kleidung.

33) etliche beflecken die Mäntel und langen Röcke liederlich unten herum mit Bespritzung des Urins.

aut ſinum brachialeque indecoro tectorio incruſtant, (34) non gypſo, ſed narium & oris pituita. (35)

§. 10. Sunt, quibus pallium in alterum latus defluit; (36) aliis in tergum ad renes usque (37) nec deſunt, quibus hoc viedeatur elegans. (38)

§. 11. Ut *totum corporis habitum mundum & compoſitum eſſe decet*, (39) ita decet illum corpori congruere. (40)

§. 12. Si quid elegantioris cultus dedere parentes, (41) nec te ipſum reflexis oculis con-

---

34) oder ſie bekleiſtern den Schooß und die Ermel mit einem heßlichen Schmutz, ſie bedecken es gleichſam mit einer dicken Rinde.

35) narium & oris pituita, der Unflat aus der Naſe und aus dem Maule.

36) pallium ei in alterum latus defluit, der Mantel hänget ihm auf einer Schulter herab.

37) andern ſchluttert er auf dem Rücken bis auf die Lenden.

38) non deſunt, quibus hoc videtur elegans, es fehlet nicht an Leuten, die dieſes für galant halten.

39) totum corporis habitum mundum & compoſitum eſſe decet, der gantze Habit des Leibes muß reinlich und ſittſam ſeyn.

40) habitus hic corpori congruit, das Kleid paſſet recht auf den Leib.

41) elegantioris cultus quid dedere parentes, die Eltern haben ihm etwas von hübſcher Kleidung gegeben

contemplare, (42) nec gaudio gestias, (43) aliisque ostentes: (44) nam alterum simiarum, alterum pavonum est: mirentur alii; tu, te bene cultum esse, (45) nescias. *Quo major est fortuna, (46) hoc est amabilior modestia.* Tenuioribus, (47) in conditionis solatium, (48) concedendum est, ut moderate sibi placeant. (49) At dives, ostentans splendorem amictus, (50) aliis suam exprobrat, miseriam, (51) sibique conflat invidiam. (52) S.E-

42) reflexis oculis se ipsum contemplari, sich hinten und forne besehen.

43) gaudio gestire, für Freuden hüpffen und springen.

44) ostendare se aliis, gegen andere stutzen.

45) bene cultus est, er gehet wohl gekleidet.

46) je grösser das Vermögen.

47) tenuiores, dürfftige Leute, die in geringem Stande und von geringem Vermögen sind.

48) zum Troste ihres geringen Standes.

49) moderate sibi placere, mäßig von sich halten.

50) ostentare splendorem amictus, mit prächtiger Kleidung prangen.

51) exprobrare alicui miseriam suam, einem sein Elend aufrücken.

52) sibi conflare invidiam, sich Neid und Mißgunst über den Hals ziehen. [Die Kleider des Lei-

SECTIO III.

DE MORIBUS IN TEMPLO.

§. 1.

Quoties fores templi apertas præteris (1) nudato caput. (2) Per ædem ſacram ne tranſieris, (3) niſi brevi præcatiuncula Chriſtum appelles, (4) idque retecto capite. (5)

§. 2.) Cum ſacra peraguntur, (6) totum corporis habitum ad religionem decet componere. (7) Cogita, illic præſentem eſſe Chriſtum, cum

---

Leibes ſollen die Jugend des verlohrnen Göttlichen Ebenbildes als des rechten Seelen-Schmucks erinnern, damit ſie den HErrn Chriſtum anziehen, nach des Apoſtels Pauli Ermahnung, ſo werden ſie zur wahren Tugend gelangen, und die äuſſerlichen Kleider nicht zur Pracht, ſondern zur Nothdurfft tragen.]

§. 1) fotes templi apertas præterire, für geöffneten Kirch-Thüren fürüber gehen.

2) nudare caput, den Hut abnehmen.

3) per ædem ſacram tranſire, durch eine Kirche gehen.

4) brevi precatiuncula Chriſtum appellare, durch ein kurtz Gebet Chriſtum anruffen.

5) tetegere caput, das Haupt entblöſſen.

6) ſacra peragere, den Gottesdienſt verrichten.

7) totum corporis habitum ad religionem componere, die gantze Stellung des Leibes zur Andacht richten.

cum innumeris Angelorum millibus Et, ſi quis regem hominem allocuturus, (8) circumſtante procerum corona, (9) nec caput aperiat, (10) nec genu flectat, non tam pro ruſtico, ſed pro inſano haberetur ab omnibus: (11) quale eſt. (12) illic opertum habere caput, (13) erecta genua, (14) ubi adeſt Rex ille Regnum immortalis, & immortalitatis largitor, (15) ubi venerabundi circumſtant ætherei Spiritus? (16) Nec refert, (17) ſi eos non videas; vident illi te, nec minus certum eſt, illos adeſſe quam ſi

8) alloqui aliquem, einen anreden.

9) regem hominem circumſtat procerum corona, um einen irrdiſchen König ſtehen die Hof-Cavaliers herum, und warten ihm auf.

10) caput aperire, das Haupt entblöſſen. n. 2. und 5.

11) pro inſano habetur, er wird für unſinnig gehalten.

12) wie viel mehr hat das auf ſich.

13) opertum habere caput, den Deckel auf dem Kopffe haben.

14) erecta habere genua, die Knie ungebeuget laſſen.

15) largitor, der Geber.

16) da die ehrwürdigen und ehrerbietigen himmliſchen Geiſter um ihn herum ſtehen.

17) non refert, es iſt nicht daran gelegen.

si videres eos oculis corporeis. (18) *Certius* enim *cernunt oculi fidei, quam oculi carnis.*

§. 3. Indecentius etiam est, quod quidam in templis obambulant, & peripateticos agunt. (19) Atqui deambulationibus, (20) porticus & fora conveniunt, (21) non *templa, quæ sacris concionibus, mysteriis, (22) ac deprecationi dicata sunt. (23)*

§. 4 Ad concionantem spectent oculi, (24) huc attentæ sint aures, (25) huc inhiet, animus,

---

18) daher haben die Alten gesagt: in quovis *angulo* debes revereri tuum *angelum.*

19) obambulare & peripateticum agere, herum gehen und einen Spatziergänger abgeben. Peripatetici waren ehemals Philosophi in Griechenland, welche ἐν τῷ περιπατεῖν, im Spatzierengehen docireten, und ihre Discipel unterrichteten.

20) deambulatio, ein Spatziergang.

21) dazu schicken sich die Schwibbogen und Märckte.

22) mysteria, Geheimnisse; die Sacramente werden hier also genannt, weil die Geheimnisse des Glaubens darinne verborgen liegen.

23) locum deprecationi dicare, einen Ort zum Gebete wiedmen.

24) die Augen sollen auf den Prediger sehen.

25) huc attentæ sint aures, darauf sollen die Ohren mercken.

mus, (26) omni cum reverentia, quasi non hominem audias, sed Deum, per os hominis tibi loquentem.

§. 5. Cum recitatur Evangelium, (27) assurge, & si potes, ausculta religiose. (28) Quum in Symbolo (29) canitur, (30)

[Et

26) huc inhiat animus, darnach strebet das Gemüth.

27) wenn das Evangelium verlesen wird.

28) religiose auscultare, andächtig zuhören. [Dieses soll nicht allein bey Verlesung des Evangelii und der Epistel geschehen, sondern die gantze Predigt muß mit Aufmerckſamkeit angehöret werden. Und da wäre es gut, wenn ein jeder Schüler seine Hand-Bibel bey sich hätte, nachläse und aufschlüge, wenn Haupt-Sprüche zur Beweisung der Glaubens-Lehren und Lebens-Pflichten angeführet würden, damit er zu Hause etwas zu wiederholen hätte, und nicht mit dem Ende des äusserlichen Gottesdienstes die Erbauung geendiget würde.]

29) Nicæno, welches zu Nicæa, der Haupt-Stadt des landes Bithynien in Asien, auf einem Concilio von 318. Bischöffen, wider einige Irrgeister, so die GOttheit unsers Heylandes läugneten, gemacht worden, dazu ein jeder seine συμβολὴν oder Meynung mit beygetragen.

30) Es ist dieses nach dem Gebrauch der Römischen Kirche zu verstehen. Dabey diese Erinnerung

nicht

[Et HOMO FACTUS,] in genua procumbe, (31) aut eadem flecte, vel hoc pacto (32) te ſubmittens in illius honorem, (33) qui ſemet pro tua ſalute, cum eſſet ſupra omnes cœlos, demiſit in terras, (34) cum *Deus, dignatus eſt homo fieri, ut te faceret Deum.*

§. 6. Dum peraguntur myſteria, toto corpore ad religionem compoſito, ad altare verſa ſit facies, (35) ad myſteriorum illorum autorem cor & animus. (36)

§. 7. Altero genu terram contingere. (37) erecto altero, cui lævus innitatur cubitus, (38) ge-

---

nicht vergeblich ſeyn wird, daß ein jeder Schüler auch ſein Geſang-Buch in die Kirche mitbringen, und die Lieder, welche eine Art des Gebeths ſind, andächtig mitſingen ſolle.

31) in genua procumbere, auf die Knie fallen.

32) auf ſolche Weiſe.

33) ſubmittere ſe in honorem alicujus, ſich jemand zu Ehren demüthigen.

34) ſe demittere in terras, ſich auf die Erde herniederlaſſen.

35) vertere faciem ad aliquem, das Geſicht zu jemand hinkehren.

36) verſus ſit.

37) altero genu terram contingere, mit einem Knie die Erde berühren.

38) auf welchem Knie der lincke Ellbogen geſtützet ſey.

gestus est impiorum militum, qui Domino Jesu illudentes (39) dicebant: Ave, Rex Judæorum. Tu demitte utrumque, (40) reliquo etiam corpore nonnihil inflexo ad venerationem.

§. 8. Reliquo tempore aut legatur aliquid e libello, sive precularum, (41) sive doctrinæ salutaris, aut mens cœleste quippiam meditetur. (42) Eo tempore nugas obgannire ad aurem vicini, (43) eorum est, qui non credunt illic adesse Christum. Huc illuc circumferre vagos oculos, (44) amentium est.

§. 9. *Existima, te frustra templum adiisse, (45) nisi inde melior discesseris puriorque.* (46)

SE.

39) illudere alicui, einen verspotten.

40) genu demittere genua, auf die Knie fallen.

41) precula, precatiuncula, ein Gebethlein.

42) das Hertz soll etwas gottseliges betrachten.

43) nugas obgannire, ad autem vicini, dem Nachbar leichtfertige Possen in die Ohren sagen.

44) huc illuc circumferre vagos oculos, die Augen hier und dort herum fladdern lassen.

45) frustra templum adire, vergeblich zur Kirche gehen.

46) dieses ist eine schöne Erinnerung, welche wohl soll zu Hertzen genommen werden, damit man fromm und heilig mit dem bußfertigen Zöllner aus der Kirchen gehe, wenn man unbußfertig hinein gegangen ist, und immer frömmer und heiliger heraus gehe.

SECTIO IV.

DE CONVIVIIS.

§. 1.

In Conviviis adsit hilaritas, (1) absit petulantia. (2)

§. 2. Non nisi lotus accumbe, (3) sed ante præfectis unguibus, (4) ne quid in his hæreat sordium, (5) dicarisque ἐυπρακόνδυλος, [homo sordidus, & impendio parcus] (6) Ac prius clam reddito lotio, aut, si res ita postulet, exonerato etiam alvo: (7) & si forte strictius cinctum esse contingat, (8) aliquantulum

1) hilaritas, Frölichkeit.

2) petulantia, Leichtfertigkeit, Muthwillen.

3) setze dich nicht zu Tische, du habest dich denn gewaschen. Accumbere heisset eigentlich, sich zu Tische legen, weil die Alten auf Polstern bey dem Tische auf der Erden bey einander lagen.

4) præsecare ungues, die Nägel vorher abschneiden.

5) sordes hærent in unguibus, es klebet Unflat an den Nägeln.

6) andere lesen: homo extreme sordidus & parcus etiam in repurgandis unguibus, ein solcher karger Filtz, der auch den Unflat unter den Nägeln sammlet.

7) exonerare alvum, den Leib erleichtern.

8) so du etwa solltest allzu enge umgürtet seyn.

lum, relaxare vincula, (9) consultum est, (10) quod id in accubitu parum decore fiat.

§. 3. Abstergens manus (11) simul abjice, quicquid animo ægre est. (12) Nam in convivio nec tristem esse decet, nec contristare quenquam. (13)

§. 4. Jussus (14) consecrare mensam, (15) vultum ac manus ad religionem componito. (16) spectans convivii primarium, (17) & ad nomen Jesu utrumque flectens genu. (18) Hoc muneris si cui alteri delegatum fuerit, (19) pari

9) aliquantulum relaxare vincula, den Leib ein wenig auflösen.

10) consultum est, es ist rathsam.

11) abstergere manus, die Hände abtrocknen.

12) id animo ægre est, das betrübet das Hertz.

13) contristare quem, jemand traurig machen.

14) quando jussus es, wenn dir ist befohlen worden.

15) consecrare mensam, vor dem Tische beten.

16) vultum ac manus ad religionem componere, das Angesicht und die Hände mit Andacht aufheben.

17) wenn man sein Hertz zu GOtt richtet, so kan man die Augen auch wohl gen Himmel erheben, und darff eben nicht den vornehmsten Gast ansehen.

18) oder, das Haupt mit Ehrerbietung neigen.

19) munus alicui delegare, einem ein Amt auftragen.

pari religione (20) tum auſcultato tum reſpondeto. (21)

§. 5. Sedis honorem alteri libenter cede, (22) & ad honoratiorem locum invitatus, (23) comiter excuſa, ſi tamen id crebro ſerioque jubeat aliquis auctoritate præditus, (23) verecunde obtempera, ne videare pro civili præfractus. (24)

§ 6. Accumbens utramque manum ſuper menſam habe, non conjunctim, (25) nec in quadra. (26) Quidam enim indecore, vel unam, vel ambas habent in gremio. Cubito,

20) mit gleicher Andacht.

21) als auch nachſprechen.

22) ſedis honorem alteri libenter cedere, einem die Oberſtelle gern überlaſſen.

23) ad honoratiorem locum invitari, zum Vorſitz genöthiget werden.

23) aliquis auctoritate præditus, ein anſehnlicher Mann.

24) pro civili præfractus videtur, an ſtatt daß man ihn für höflich halten ſollte, ſcheinet er ein eigenſinniger Kopff zu ſeyn.

25) nicht in einander geſchlagen oder gefalten. [Man muß ſich aber hüten, die Hände nicht über die Knöchel darauf zu bringen.]

26) quadra, der Teller.

vel utroque vel altero inniti menſæ, (27) ſenio morbove feſſis condonatur. (28) Idem in delicatis quibusdam aulicis qui ſe decere putant, quicquid agunt, diſſimulandum eſt: (29) non imitandum. Interea cavendum, ne proxime accumbenti cubito nec ex adverſo (30) pedibus ſis moleſtus. In ſella vacillare, (31) & nunc huic, nunc alteri nati viciſſim inſidere, (32) ſpeciem habet ſubinde ventris flatum emittentis, (33) aut emittere conantis. Corpus igitur æquo libramine ſit erectum. (34)

§. 7. Mantile ſi datur, aut humero ſiniſtro, aut brachio lævo imponito. (35) Cum honoratiori-

---

27) inniti menſæ, auf dem Tiſche liegen.

28) ſenio morbove feſſis condonare quid, alten und krancken Leuten etwas zu gute halten.

29) man muß es paſſiren laſſen.

30) dem gegenüber Sitzenden.

31) in ſella vacillare, auf dem Stuhle hin und her wackeln.

32) bald auf dieſer, bald auf jener Seite, oder Lende ſitzen.

33) ventris flatum emittere, einen Wind ſtreichen laſſen.

34) der Leib ſoll in gleichem Gewichte, oder gerade aufgerichtet ſeyn.

35) [dieſes iſt heutiges Tages keine Mode mehr. Wenn eine Serviette auf dem Teller lieget, ſo nimmt man dieſelbe, und leget ſie vor ſich]

tioribus accubiturus, capite pexo, (36) pileum relinquito, nisi vel regionis mos diversum suadeat. (37) vel alicujus auctoritas præcipiat, (38) cui non parere sit indecorum.

§. 8. Apud quasdam nationes mos est, ut pueri stantes ad majorum mensam, capiant cibum extremo loco, retecto capite. (39) Ibi nec puer accedat, nisi jussus, nec hæreat usque ad convivii finem, (40) sed sumpto quod satis est, sublata quadra sua, (41) flexo poplite (42) salutet convivas, præcipue illum qui inter convivas cæteris est honoratior.

§. 9. A dextris sit cantharus vel poculum,

36) caput pectere, das Haar kämmen.

37) regionis mos diversum suadet, die Landes-Art lehret ein anders.

38) auctoritas alicujus præcipit, ein ansehnlicher Mann verlanget es.

39) retecto capite cibum capere, mit entblössetem Haupte essen.

40) hærere usque ad convivii finem, stehen oder sitzen bleiben bis zu Ende der Mahlzeit.

41) tollere quadram suam, seinen Teller mit wegnehmen.

42) flexo poplite salutare convivas, mit einem Reverence den Gästen die Mahlzeit gesegnen, oder hinweg gehen.

lum, (43) & cultellus escarius (44) rite purgatus, ad lævam panis. Panem una vola pressum summis digitis refringere (45) quorundam aulicorum delicias esse finito, (46) tu cultello seca decenter, (47) non undique revellens crustam, (48) aut utrinque resecans, (49) delicatorum hoc est.

§. 10. Panem veteres in omnibus conviviis,

43) nemlich, wenn ein Krug, Becher, oder Glas hingereichet wird. Sonst geschiehet es auch wol, daß einem nicht eher zu trincken gegeben wird, bis man es fodert: Dann lässet man das Glas so lange stehen, bis man wieder durstet.

44) Bisweilen sind Tafel-Messer mit hingelegt in Gastereyen, die man brauchen kan. Wenn aber das nicht ist, so muß man ein sauber und scharffes Messer bey sich haben, daß man es nicht noch erst lange suchen müsse.

45) Das mit einer Hand gefassete Brod mit gespitzten Fingern abbrechen.

46) has ei delicias esse finito, laß ihm dieses Plaisir oder Vergnügen.

47) cultello secare panem, das Brod mit dem Messer schneiden.

48) undique revellere crustam, die Rinde allenthalben abklauben.

49) utrinque resecare crustam, die Rinde auf beyden Seiten abschneiden.

viis, ceu rem ſacram, religioſe tractabant, (50) unde nunc quoque mos relictus eſt, eum forte delapſum in humum exoſculari. (51)

§. 11. Convivium ſtatim a poculis auſpicari, (52) *potatorum eſt, qui bibunt, non quod ſitiant, ſed quod ſoleant.* (53) Nac ea res ſolum moribus eſt inhoneſta, verum etiam officit corporis valetudini. (54) Nec ſtatim poſt ſumtam ex jure offam bibendum, (55) multo minus poſt lactis eſum.

§. 12. Puerum ſæpius quam bis, aut ad ſummum ter, in convivio bibere, nec decorum eſt, nec ſalubre. Semel bibat, aliquamdiu

50) panem religioſe tractare, mit dem Brodte ehrerbietig umgehen.

51) panem in humum delapſum exoſculari, das auf die Erde gefallene Brod küſſen.

52) convivium a poculis auſpicare, die Mahlzeit gleich mit trincken anfangen.

53) potatores bibunt, non quod ſitiant, ſed quod ſoleant, die Säuffer trincken nicht, weil ſie Durſt haben, ſondern weil ſie es ſo gewohnet ſind.

54) ea res officit corporis valetudini, dieſes iſt der Geſundheit ſchädlich.

55) ſtatim poſt ſumtam ex jure offam bibere, gleich trincken, wenn man einen Löffel voll Suppe genommen.

paſtus de ſecundo miſſu, præſertim ſicco. (56) Deinde ſub convivii finem, idque modice non ſorbendo, (57) non ingurgitando, (58) nec equorum ſonitu. (59)

§. 13. Tum vinum, tum cereviſia, nihilo minus quam vinum inebrians, (60) ut puerorum valetudinem lædit, (61) ita mores dedecorat .(62)

§. 14. Aqua fervidæ convenit ætati (63) aut, ſi id non patitur ſive regionis qualitas, ſive alia

---

56) wenn er ſich ſchon etwas vom andern Gerichte, zumal wenn es trocken iſt, ſatt gegeſſen hat.

57) ſorbere, ſchlurffen.

58) ingurgitare, hinein gieſſen, ſich überſchwemmen.

59) noch laut, wie die Pferde ſchlingen und ſchlurffen.

60) vinum inebrians, ſtarcker Wein, der trunken macht. [Deßhalber muß man Bier und Wein erſt koſten, und nicht gantze Gläſer voll hinein gieſſen.]

61) hoc valetudinem lædit, dieſes ſchadet der Geſundheit, n. 45.

62) [auſſer dem, daß es ungeſund iſt, und einem jungen Menſchen unanſtändig, iſt es auch ſündlich, die Creaturen GOttes zu mißbrauchen, und mehr davon zu nehmen, als die Nothdurfft erfordert.]

63) Waſſer ſchicket ſich für die hitzige Jugend.

alia quæpiam cauſa tenui cereviſia utatur, (64) aut vino nec ardenti, & aqua diluto. (65)

§. 15. Alioqui, mero gaudentes (66) hæc ſubſequuntur præmia: (67) dentes rubiginoſi, (68) genæ defluentes, (69) oculi luſcioſi, (70) mentis ſtupor: (71) breviter ſenium ante ſenectam. (72)

§. 16. Antequam bibas, præmande cibum, (73) nec labra admoveas poculo aut cantharo, (74) niſi prius mantili aut linteolo abſterſo, (75) præſertim, ſi quis ſuum poculum aut

64) tenui cereviſia, dünne Bier, oder Kovent trincken.

65) vinum aqua dilutum, mit Waſſer vermiſchter Wein.

66) mero gaudere, gern Wein trincken.

67) hæc te ſubſequenter præmia, du wirſt dieſes zum Lohne haben

68) dentes rubiginoſi, ſchwartze Zähne.

69) defluentes genæ, hangende Wangen.

70) oculi luſcioſi, trübe Augen.

71) mentis ſtupor, ſtupidum ingenium, ein dummer Kopff.

72) ſie werden alt vor der Zeit.

73) iß zuvor die Speiſe hinunter aus dem Munde.

74) labra admovere poculo aut cantharo, den Becher oder Krug an den Mund ſetzen.

75) linteolo abſtergere labia, den Mund mit einer Serviette oder Tüchlein abwiſchen.

aut cantharum tibi porrigit, (76) aut ubi de communi bibitur poculo aut cantharo. (77)

§. 17. Inter bibendum intortis oculis alios intueri, (78) illiberale est, (79) quemadmodum &, ciconiarum exemplo, cervicem intergum reflectere ne quid hæreat in imo cyatho, (80) parum est liberale.

§. 18. Salutantem poculo resalutet comiter, (81) &, admotis labris cyatho, paululum libans, (82) bibere se simulet (83) hoc civili nugoni satis erit. (84) Qui si rusticius urgeat,

---

76) porrigere alicui poculum, einem den Becher hinreichen.

77) de communi bibere cantharo, zusammen aus einem Kruge trincken.

78) intortis oculis intueri quem, einen mit verkehrten, schielen Augen ansehen.

79) illiberale est, es stehet unfreundlich, ungebärdig.

80) damit ja nichts unten im Becher bleibe.

81) salutantem poculo resalutare comiter, demjenigen freundlich dancken, der einem aus dem Becher zutrincket.

82) paululum libare, ein wenig kosten. *Liba libens libo, libando libentius ibo.*

83) bibere se simulat, er stellet sich, als wenn er trincket.

84) dieses wird einem Höflichen, der vergebens nöthiget, schon genug seyn.

geat, (85) polliceatur se tum relponsurum, (86) cum adoleverit.

§. 19. Quidam, ubi bene vix consederint, (87) mox manus in epulas conjiciunt, (88) id luporum est, aut eorum, qui de chytropode carnes nondum immolatas devorant, (89) juxta proverbium.

§. 20. Primus cibum appositum ne attingito, (90) non tantum ob id, quod arguit avidum, (91) sed quod interdum cum periculo conjunctum est, (92) dum qui fervidum inexploratum recipit (93) in os, aut expuere cogitur,

85) rusticius urgere, gröber und ungestümer nöthigen.

86) er wolle alsdenn Bescheid thun, wenn er älter worden.

87) wenn sie sich kaum gesetzet haben.

88) manus in epulas conjicere, mit den Händen nach der Schüssel fahren.

89) das annoch ungeopfferte Fleisch aus dem Topffe fressen.

90) cibum appositum attingere, nach der aufgesetzten Speise greiffen.

91) hoc arguit avidum, dieses zeiget einen fressigen Menschen an.

92) cum periculo conjunctum est, es ist Gefahr dabey.

93) fervidum inexploratum recipere in os, etwas heisses ungeprüfet ins Maul nehmen.

tur, aut ſi deglutiat, adurere gulam, (94) utroque ridiculus æque ac miſer. (95)

§. 21. Aliquantiſper morandum, ut *puer aſſueſcat affectus temperare.* (96) Quo conſilio Socrates, ne ſenex quidem, unquam de primo cratere bibero ſuſtinuit. (97) Si cum majoribus accumbit puer, poſtremus, nec id niſi invitatus, manum admoveat patinæ. (98)

§. 22. Digitos in juſculenta immergere, (99) agreſtium eſt, (100) ſed cultello fuſcinave tollat, (101) quod vult, nec id ex toto eligat diſco,

---

94) adurere gulam, die Kehle verbrennen.

95) worüber er ſowol ausgelachet wird, als auch unglücklich iſt. Wer den Schaden hat, darff für den Spott nicht ſorgen.

96) affectus temperare, ſeine Begierden zwingen.

97) Socrates hat ſich allezeit gewegert, aus dem erſten Becher zu trincken, oder den erſten Trunck Beſcheid zu thun.

98) manum admovere patinæ, mit der Hand zur Schüſſel fahren.

99) digitos injuſculenta immergere, mit den Fingern in die Brühe hinein greiffen.

100) hoc agreſtium eſt, das iſt der Bauren Art.

101) cultello fuſcinave tollere quid, etwas mit dem Meſſer oder Gabel wegnehmen.

disco (102) quod solent liguritores, (103) sed quod forte ante ipsum jacet, sumat: quod vel ex Homero (104) discere licet, (105) apud quem creber est hic versiculus: (106)

Appositas q; citis escas manibus rapiebant. (107)

Id quoque, si fuerit insigniter elegans, (108) alteri cedat, (109) & quod proximum est, accipiat. Ut igitur intemperantis est, (110) in

---

102) ex toto disco quid eligere, aus der ganzen Schüssel etwas heraus suchen.

103) liguritor, ein Lecker-Maul.

104) Homerus ist ein alter Griechischer Poet, der den Trojanischen Krieg und des Ulysses Reisen weitläufftig beschrieben hat.

105) hoc licet discere ex libro, das kan man aus dem Buche lernen.

106) apud eum auctorem crebrum est hoc dictum, in dem Buche kommt dieser Spruch oft vor.

107) Der Griechische Vers ist dieser: *οἰδ ἔπ' ὀνείαδ' ἕτοιμα προκείμενα χεῖρας ἴαλλον*, hi ad epulas paratas & appositas manus extendebant, diese streckten die Hände aus zu denen bereiteten und aufgesetzten Speisen.

108) hoc est insigniter elegans, es ist überaus schön, ein delicat Stückgen.

109) alteri cedere quid, einem andern etwas überlassen.

110) es kömmt unbescheiden heraus.

in omnes patinæ plagas manum immittere, (111) ita parum decorum, patinam invertere, quo veniant ad te lautiora. (112)

§. 23. Si quis alius cibum horrexerit elegantiorem, præfatus excuſatiunculam, (113) recipiat, ſed, reſecta ſibi portiuncula, (114) reliquum offerat ei, qui porrexerat, aut proxime aſſidenti communicet. (115) Quod digitis excipi non poteſt, (116) quadra excipiendum eſt. Si quis e placenta, vel artocrea, (117) porrexerit aliquid, cochleari, aut quadra excipe, aut cochleari porrectum accipe, & inverſo in quadram cibo, (118) cochleari redito.

111) in omnes patinæ plagas manum immittere, an allen Enden in der Schüſſel herum fahren.

112) damit die beſten Biſſen an deinen Ort kommen.

113) wenn er vorher ein klein Compliment gemacht hat.

114) reſecare ſibi portiunculam, ein Stückgen für ſich abſchneiden.

115) proxime aſſidenti communicare quid, dem nächſten Nachbar etwas mittheilen.

116) digitis excipere quid, etwas mit den Fingern faſſen.

117) artocreas, eine Paſtete.

118) invertere cibum in quadram, die Speiſe über den Teller ſchütten.

dito. Si liquidius eſt, quod datur guſtandum, (119) ſumito, & cochleare reddito, ſed ad mantile exterſum. (120)

§. 24. Digitos unctos vel ore prælingere, (121) vel ad tunicam extergere, pariter incivile eſt, id mappa potius, aut mantili faciendum. Integros bolos ſubito deglutire, (122) ciconiarum eſt, ac balatronum. (123) Si quid ab alio fuerit reſectum, incivile eſt, manum quadramve porrigere, priusquam illud ſtructor (124) offerat, ne videare præripere, (125) quod alteri paratum erat.

§. 25. Quod porrigitur, aut tribus digitis, aut porrecta quadra excipiendum. Si quid of-

---

119) wenn etwas flieſſendes zu koſten gegeben wird.

120) cochleare ad mantile extergere, den Löffel mit der Serviette auswiſchen.

121) digitos unctos ore prælingere, die fetten Finger mit dem Maule ablecken.

122) integros bolos deglutire, ganze Biſſen verſchlucken.

123) balatro, ein Schlemmer.

124) ſtructor, der Vorſchneider.

125) præripere quid cui, einem etwas vor dem Maule wegnehmen.

offertur, non congruens tuo, stomacho, (126) cave, ne dixeris illud comici Clitiphonis; (127) Non possum pater: (128) sed blande agito gratias: Est enim hoc urbanissimum recusandi genus. Si perstat invitator, (129) verecunde dicito, aut non convenire tibi, (130) aut te nihil amplius requirere.

§. 26. Discenda est a primis statim annis secan-

126) id non congruit meo stomacho, das ist, meinem Magen nicht dienlich.

127) so sprich nicht wie jener Clitipho bey dem Comödien-Schreiber Terentio.

128) Vater, ich kan oder mag das nicht essen. [Denn wenn man sich zu Hause so verwöhnet, so wird man hernach bey andern für ein delicates Lecker-Maul gehalten, und man muß wol mit Schanden essen lernen, was man vorher nicht gewollt hat.]

129) wenn aber der Vorleger nicht nachlässet.

130) non convenit mihi, es dienet mir nicht. [Ein anders ist es, wenn man einen angebohrnen Eckel wider etwas hätte, oder wenn man seines schwachen Magens halber diese und jene Speise nicht geniessen könnte, so thut man besser, daß man sie nicht esse. Es wird auch andern nicht damit gedienet seyn, wenn man seiner Gesundheit Schaden thun sollte. Da man sich entweder bedancken, oder den Teller vor sich stehen lassen kan.]

secandi cibi ratio, (131) non superstitiosa, (132) quod quidam faciunt, sed civilis & commoda. Aliter enim inciditur armus, (133) aliter coxa, (134) aliter cervix, aliter cratis, (135) aliter capus, (136) aliter Phasianus, aliter perdix, aliter anas, qua de re sigillatim præcipere, ut prolixum sit (137) ita nec operæ pretium. (138)

§. 27. Illud in universum tradi potest: Apitiorum esse, (139) omni ex parte, quicquid palato blanditur, (140) abtradere. (141)

§. 28. Abs te semesa (142) alteri porri-

 gere,

131) secandi cibi rationem discere, das Trenchiren oder das Vorschneiden lernen.

132) nicht zwar die gar zu künstliche Art. [Dieses kan man auf Universitäten mit wenigen Kosten lernen, so viel als einem davon nöthig ist.]

133) incidere armum, eine Schulter zerschneiden.

134) coxa, eine Keule.

135) cratis, den Rückgrad.

136) capus, der Kaphahn.

137) de hac re sigillatim præcipere prolixum est, es ist zu weitläufftig, ausführlich davon zu handeln.

138) operæ pretium non est, es ist der Mühe nicht werth.

139) apitiorum est, es ist der Lecker-Mäuler Art.

140) hoc palato blanditur, das schmecket wohl.

141) allenthalben beklauben.

142) was du halb abgefressen hast.

gere, parum honesti moris est. Panem prærosum iterum in jus immergere, (143) rusticanum est: Sicut &, cibum mansum faucibus eximere, (144) & in quadram reponere, inelegans. Nam, si quid forte sumptum est, quod deglutiri non expedit, clam aversus aliquo projicias. (145)

§. 29. Cibum ambesum, (146) aut ossa semel in quadram sepositа, (147) repetere, vitio datur. (148) Ossa, aut si quid simile reliquum est, ne sub mensam abjeceris, (149) pavi-

143) das benagte Stück Brod wieder eintürschen.

144) die gekäuete Speise wieder aus dem Munde nehmen.

145) clam projicere quid aliquo, etwas heimlich wohin werffen. [Dieses muß freylich behutsam geschehen, damit man nicht denen Anwesenden einen Eckel mache. Wenn man auch etwas unvermuthet in den Speisen finden sollte, das nicht dazu gehöret, so muß man es, ohne etwas davon zu sagen, über die Seite bringen.]

146) cibum ambedere und ambesse, die Speise benagen, beklauben.

147) ossa in quadram seponere, die Knochen auf den Teller beyseite legen.

148) vitio dare quid, etwas zur Schande auslegen.

149) sub mensam abjicere quid, etwas unter den Tisch werffen.

pavimentum conſpurcans, (150) nec in menſæ ſtragulam (151) projice, nec in patinam repone, (152) ſed in quadræ angulum ſepone, aut in diſcum, qui apud nonnullos reliquiis excipiendis apponitur. (153)

§. 30. Canibus alienis de menſa porrigere cibum ineptiæ tribuitur, (154) ineptius eſt, illos in convivio contrectare. (155)

§. 31. Ovi putamen (156) digitorum unguibus, aut pollice repurgare ridiculum eſt, (157) idem inſerta lingua (158) facere, magis eſt ridiculum: cultello id fit decentius.

150) pavimentum conſpurcare, das Pflaſter oder den Boden beſudeln.

151) Tiſchtuch.

152) in patinam reponere quid, etwas wieder in die Schüſſel legen.

153) diſcum apponere reliquiis excipiendis, eine Schüſſel mit aufſetzen, das übrige hinein zu thun.

154) ineptiæ tribuere quid, etwas zur Thorheit auslegen.

155) canem contrectare, den Hund ſtreichen, mit demſelben ſpielen.

156) Eyerſchaale.

157) [es iſt dieſes eben ſo lächerlich nicht, wenn man nur die Hände vorher gewaſchen, und die Nägel geſaubert hat.]

158) inſerere linguam, die Zunge hinein ſtecken.

§. 32. Ossa dentibus arrodere, (159) caninum est, cultello purgare, civile.

§. 33. Tres digiti salino impressi, vulgari joco (160) dicuntur agrestium insignia: (161) Cultello sumendum est salis (162) quantum satis est. Si longius abest salinum, (163) porrecta quadra petendum est. (164)

§. 34. Quadram, aut patinam, cui saccharum, aut aliud suave quidam adhæsit, lingua lambere, (165) felium est, (166) non hominum.

§. 35. Carnem prius minutim in quadra dissecet, (167) mox, addito pane, simul aliquan-

---

159) mit den Zähnen benagen.

160) in gemeinem Schertz.

161) der Bauren Wapen.

162) tantum ist ausgelassen per ellipsin, so viel, quantum, als.

163) longius abest salinum, das Saltzfaß stehet zu weit weg.

164) [Man kan auch nur um ein wenig Saltz bitten, so ist das gantze Saltzfaß nicht nöthig. Wird es aber doch hingesetzet, so kan man so viel nehmen, als einem beliebet.]

165) mit der Zunge belecken.

166) es ist der Katzen Art.

167) carnem minutim dissecare, das Fleisch klein schneiden

quandiu mandat, (168) priusquam trajiciat in ſtomachum: (169) Id non ſolum ad bonos mores, verum etiam ad bonam valetudinem pertinet.

§. 36. Quidam devorant (170) verius, quam edunt, non aliter, quam mox, ut ajunt, (171) adducendi in carcerem. Latronum ea eſt tuburcinatio. (172) Quidam tantum ſimul in os ingerunt, (173) ut utrinque ceu folles tumeant buccæ (174) alii mandendo diductu labrorum (175) ſonitum edunt, porcorum in morem. (176) Nonnulli vorandi ſtudio ſpirant

168) käuen.

169) in den Magen hinunter ſchlucken.

170) freſſen. Devorat *os, oris*, quicquid lucratur *os, oſſis*, was die Beine erwerben, das verzehret der Mund.

171) wie man ſagt.

172) das haſtige Hineinſchlingen gehöret vor die Straſſenräuber.

173) tantum ſimul in os ingerere, ſo viel auf einmal ins Maul ſtecken.

174) utrinque ceu folles tument buccæ, die Backen ſchwellen auf beyden Seiten wie Blaßbälge auf.

175) durch das Aufſperren des Mauls, da ſie die Lippen ſo weit von einander ziehen.

176) ſie geben einen Schall von ſich, ſchmatzen wie die Schweine.

rant etiam naribus, (177) quasi præfocandi. (178)

§. 37. Ore pleno vel bibere, vel loqui, nec decorum est, nec tutum. Vicissitudo fabularum intervallis dirimat perpetuum esum. (179) Quidam citra intermissionem (180) edunt bibuntque non, quod esuriant, sitiantve, sed quod alioqui gestus moderari non possint, (181) nisi aut scabant caput, (182) aut scalpant dentes, (183) aut gesticulentur manibus, (184) aut ludant cultello, aut tussiant, aut screent, (185) aut expuant. Ea res, a rustico pudore pro-

177) sie schnauben mit der Nase für Freß-Begierde.

178) als wenn sie ersticken sollten.

179) abwechselnde Discurse oder Gespräche von allerhand Sachen, die darzwischen angestellet werden können, unterbrechen das beständige Essen, oder hindern, daß man nicht immer hinter einander weg isset.

180) ohne Unterlaß.

181) gestus moderare, in die angenommenen Sitten sich zwingen.

182) scabere caput, im Kopffe kratzen.

183) scalpere dentes, in den Zähnen stochern.

184) gesticulari manibus, mit den Händen fantasiren.

185) screare, räuspern.

profecta (186) nonnullam inſaniæ ſpeciem habet. Auſcultandis aliorum ſermonibus fallendum eſt hoc tædii, (187) ſi non datur oportunitas loquendi. (188)

§. 38. Incivile eſt, cogitabundum inmenſa accumbere. (189) Quosdam autem videas adeo ſtupentes, (190) ut nec audiant, quid ab aliis dicatur, nec ſe comedere ſentiant, & ſi nominatim appelles, (191) veluti e ſomno excitari videantur, adeo totus animus eſt in patinis. (192)

§. 39. Inurbanum eſt, oculis circum actis (193) obſervare, quid quisque comedat, nec decet in quenquam convivarum diutius intentos habere oculos. (194) Inurbanius etiam,

186) es kömmt von bäuriſcher Blödigkeit her.

187) Dieſe Verdrüßlichkeit muß man vertreiben.

188) non datur opportunitas loquendi, ich habe keine Gelegenheit zu reden.

189) tiefſinnig bey Tiſche ſitzen.

190) erſtarret.

191) nominatim appellare quem, einen beym Namen nennen.

192) ſie dencken auf nichts, als nur auf das Eſſen, alle ihre Gedancken ſind in der Schüſſel.

193) mit herumgaffenden Augen.

194) intentos oculos habere in quem, einen ſtarr anſehen, wie die Kuh das neue Thor.

eos transversim hirquis intueri, (195) qui in eodem accumbunt latere: (196) Inurbanissimum, retorto in tergum capite (197) contemplari quid rerum geratur, (198) in altera mensa.

§. 40. Effutire, (199) si quid liberius inter pocula dictum factumve sit, nulli decorum est, nedum puero.

§. 41. Puer, cum natu majoribus accumbens, nunquam loquatur, nisi aut cogat necessitas. (200) aut abs quopiam invitetur.

§. 42. Lepide dictis modeste modiceque arrideat, (201) obscœne dictisne quando arrideat, (202) sed nec frontem contrahat,

---

195) in die queer anschielen, als ein gestochener Bock.

196) die einem auf der Seite sitzen.

197) retorquere in tergum caput, den Kopf herum drehen.

198) quid rerum geritur? was passiret Neues?

199) ausplaudern.

200) necessitas cogit, die Noth erfodert es.

201) lepide dictis modeste modiceque arridere, bey kurtzweiligen Reden bescheiden und mäßig mit lächeln.

202) zu schandbaren Worten soll er niemals lachen. *Corrumpunt bonos mores colloquia prava*, böse Geschwätze verderben gute Sitten. [Deßhalber soll man des

hat (203) ſi præcellit dignitate, (204) qui dixit: ſed ita vultus habitum temperet, ut aut non audiſſe, aut certe, non intellexiſſe, videatur. (205) Mulieres quidem ornat ſilentium, ſed magis pueritiam. (106)

§. 43. Quidam reſpondent, priusquam ora-

---

des heil. Pauli Ermahnung in acht nehmen, Eph. 4, 29. 30. zumal da die Menſchen müſſen Rechenſchafft geben am jüngſten Gericht von einem jeden unnützen, geſchweige ſchandbaren und ärgerlichen Worte, das ſie geredet haben, Matth. 12, 36.]

203) frontem contrahere, die Stirn krauß machen, ſauer ſehen.

204) præcellere dignitate, von vornehmen Stande ſeyn.

205) [Wenn man ſich über dergleichen Chriſten unanſtändigen Reden betrübet, und mit Geberden oder Worten auch ſolches zu verſtehen gebe, würde es eben für keine unanſtändige Sache dürffen ausgelegt werden, weil man ſich leicht durch Stillſchweigen fremder Sünden theilhafftig machen kan. Es wird aber freylich behutſame Klugheit dazu erfodert.]

206) es iſt eine Kunſt, zu ſchweigen, daraus die Kunſt zu reden entſtehet, die auch Pythagoras ſeinen Schülern zuerſt gelehret hat. Der ſinnreiche Engliſche Poet Owenus hat einen artigen Vers, der hierbey kan gemercket werden: *Quid ſibi Romanum vult ST? Sileto, taceto. Smonet ut ſileas, T jubet ut taceas.*

orationem finierit is qui compellat: (207) ita ſæpe fit, ut aliena reſpondens, (208) ſit riſui, (209) detque veteri locum proverbio ἄμας ἀπήτων, id eſt, falces non ligones petebam. (210) Docet hoc Rex ille ſapientiſſimus, (211) ſtultitiæ tribuens, reſpondere, priusquam audias: Non audit autem, qui non intellexerit. Si minus intellexerit percontantem, (212) pauliſper obticeſcat, (213) donec ille, quod dixit, ſponte repetat. Id ſi non facit, ſed reſponſum urget, (214) blande veniam præfatus (215) puer oret, ut quod dixerat, dicat denuo. Intellecta percontatione

---

207) compellare quem, einen anreden.

208) aliena reſpondere, fremd antworten, anders, als es ſich zur Frage ſchicket.

209) riſui eſt, er wird ausgelacht.

210) ἄμας ἀπήτων ἀντὶ ἄρπας, ich foderte die Sichel, und nicht die Hacke; imperfectum contractum von ἀπαιτέω.

211) Salomo.

212) minus intelligere percontantem, einen Fragenden nicht recht verſtehen.

213) pauliſper obticeſcere, ein wenig ſtillſchweigen.

214) reſponſum urgere, auf Antwort dringen.

215) blande veniam præfari, zuvor freundlich um Verzeihung bitten.

tione (216) paululum interponat moræ, (217) deinde tum paucis respondeat, tum jucunde (218)

§. 44. In convivio nihil effutiendum, quod obfuscet hilaritatem. (219) *Absentium famam ibi lædere, piaculum est.* (220) Nec cuiquam illic suus refricandus est dolor. (221)

§. 45. Vituperare, quod appositum est, incivilitati datur, (222) & ingratum est convivatori.

§. 46. Si de tuo præbetur convivium, (223) ut, excusare tenuitatem apparatus, (224) ur-

---

216) wenn er die Frage verstanden hat.

217) ist eben so viel, als vorher n. 215.

218) kurtz und gut.

219) hoc obfuscat hilaritatem, das stöhret die Frölichkeit.

220) Abwesenden übeles nachreden, ist eine Sünde, dafür man büssen muß.

221) refricare dolorem, den Schmertz erneuern, die Wunde gleichsam wieder aufreiben, aufkratzen.

222) incivilitati dare quid, etwas zur Grobheit auslegen.

223) de suo præbere convivium, auf seine Kosten tractiren.

224) die geringen Tractamenten entschuldigen. [Es ist leider die schlimme Mode eingerissen, daß auch bey den gröβten und überflüßigen Tractamenten gebeten wird, mit der schlechten Bewirthung vorlieb zu nehmen. Weil aber alle Speisen GOttes Gaben sind,

urbanum, ita, inurbanum laudare, aut commemorare, quanti singula constiterint, (225) insuave profecto condimentum (226) est accumbentibus.

§. 47. Denique, si quid a quoquam in convivio fit rusticius (227) per imperitiam, civiliter dissimulandum potius, (228) quam irridendum. Decet compotationem libertas. Et turpe est, sub dium, ut ait Flaccus, (229) raperre; (230) id est, temere effutire, (231) si quid cui super cœnam excidit incogitantius. (232) Quod ibi fit diciturve, vino in-

---

sind, und wir der geringsten nicht werth sind, so hat man sich in acht zu nehmen, daß man sich nicht dabey versündige.]

225) quanti constat hæc? wie theuer kömmt dieses zu stehen? was kostet es?

226) Gewürtz. *Optimum condimentum est fames*, der Hunger ist das beste Gewürtz. *Prov.*

227) wenn aus Unerfahrenheit ein grober Bauer-Streich mit unterläufft.

228) dissimulare quid, etwas übersehen.

229) der Poet Horatius Flaccus.

230) unter freyem Himmel erzehlen.

231) ohne Noth ausschwatzen, unter die Leute bringen.

232) excidit ei quid incogitantius, es ist ihm ein unbedachtsam Wort entfahren.

inſcribendum, ne audias illud, μισῶ μνάμονα συμπότην, id eſt, odi memorem compotatorem. (233)

§. 48. Si convivium erit, quam pro puerili ætate prolixius (234) & ad luxum, tendere videbitur; (234) ſimul atque ſenſeris, naturæ factum ſatis, aut clam, aut veniam præcatus, te ſubducito. (235)

§. 49. Qui puerilem ætatem adigunt ad inediam, (236) mea quidem ſententia inſaniunt, neque multo minus ii qui pueros immodico cibo diffarciunt. (237) Nam *ut illud debiliat teneri corpuſculi viriculas* (238) *ita hoc ani-*

---

233) ich haſſe den, der ſich alles deſſen erinnert, und wieder vorbringet, was beym Trunck iſt geredet worden.

234) wenn ein Gaſtmahl für die Jugend wollte zu lang währen.

234) hoc ad luxum tendere videtur, es ſcheinet zum Uberfluß auszuſchlagen.

235) clam ſe ſubducere, ſich heimlich davon machen.

236) ad inediam adigere, zum Hunger zwingen.

237) immodico cibo diffarcire pueros, die Knaben mit überflüßiger Speiſe gleichſam ausſtopffen und mäſten.

238) inedia debilitat teneri corpuſculi viriculas, hunger ſchwächet die wenigen Kräffte eines zarten Leibes.

animi vim obruit. (239) Moderatio tamen ſtatim eſt diſcenda. Citra plenam ſaturitatem (240) reficiendum eſt puerile corpus, (241) magisque crebro, quam copioſe. Quidam, ſe ſaturos, neſciunt, niſi tum ita diſtentus eſt ventriculus, (242) ut in periculum veniant, ne disrumpantur, (242) aut, ne per vomitum rejiciant onus. (243) Oderunt liberos, qui illos, etiamnum teneros, cœnis in multam noctem productis (244) perpetuo ſinunt aſſidere.

§. 50. Ergo ſurgendum erit a prolixiore convivio, quadram tuam cum reliquiis tollito, ac, ſalutato eo, qui videtur inter convivas hono-

---

239) immodicus cibus animi vim obruit, die Uberladung des Magens ſchwächet den Verſtand. Plenus venter, non ſtudet libenter.

240) ohne völlige Sättigung.

241) reficere corpus, den Leib erquicken.

242) der Bauch iſt ſo ausgedehnet, überladen.

242) ſie beſorgen, ſie möchten berſten.

243) die Ladung durch Brechen wieder von ſich geben.

244) cœnam in multam noctem producere, das Abend-Eſſen bis in die ſpäte Nacht hinein verlängern.

noratiſſimus, mox & aliis, (245) ſimul, diſcedito; ſed mox rediturus, ne videare luſus, aut alterius parum honeſtæ rei gratia, (246) te ſubduxiſſe. Reverſus, (247) miniſtrato, ſi quid opus erit, aut reverenter menſæ aſſiſtito, (248) ſi quis quid jubeat, exſpectans.

§. 51. Si quid apponis, aut ſubmoves, vide, ne cui veſtem jure perfundas. (249)

§. 52. Candelam emuncturus, (250) prius illam e menſa tollito, (251) quodque emunctum eſt, protinus aut arenæ immergito, (252) aut

---

245) ſalutatis. [Es kan überhaupt mit einem Reverence und Compliment genug ſeyn.]

246) anderer unanſtändiger Dinge halber.

247) quando reverſus es, wenn du wieder gekommen biſt.

248) reverenter menſæ adſiſtere, ehrerbietig vor dem Tiſche ſtehen.

249) veſtem jure perfundere, Brühe über das Kleid hergieſſen.

250) candelam emungere, das Licht putzen.

251) [Dieſes wegnehmen vom Tiſche, iſt eben nicht nöthig, es kan doch mit guter Manier geſchneutzet werden.]

252) arenæ quid immergere, etwas in den Sand verſcharren.

aut ſolea proterito, (253) ne quid ingrati nidoris offendat nares. (254)

§. 53. Si quid porrigis infundisve, læva id facias, caveto.

§. 54. Juſſus agere gratias, (255) compone geſtus, (256) paratum te ſignificans, donec, ſilentibus convivis, dicendi tempus adfuerit. Interim vultus ad convivio præſidentem (257) reverenter verſus ſit & conſtanter. (258)

SE-

---

253) folea quid proterere, etwas mit dem Schuh austreten.

254) ingrati nidoris quid offendit nares, es riecht unangenehm, es ſtincket. [Wenn die Lichtputze vorher rein iſt, und gemacht wird, ſo wird es dieſes Einſcharrens und Austretens nicht ſo leicht bedürffen.]

255) wenn dir befohlen wird, das Danck-Gebet zu ſprechen.

256) componere geſtus, ſeine Gedancken zuſammen faſſen, und ſich zum Gebeth recht anſchicken, mit Erhebung der Hände.

257) zu dem vornehmſten Gaſte.

258) [Die Ehrerbietung des Hertzens gegen GOtt wird die äuſſerlichen Geberden ſchon ſo einrichten, wie es ſich am beſten ſchicken möchte.]

SECTIO V.

DE CONGRESSIBUS.

§. 1.

Si quis occurrit in via (1) vel senio venerandus, (2) vel religione reverendus, (3) vel dignitate gravis, (4) vel alioqui dignus honore, (5) meminerit puer de via decedere, (6) reverenter aperire caput; (7) nonnihil etiam flexis poplitibus. (8) Nec vero sic cogitet: Quid mihi cum ignoto? (9) quid cum nihilumquam

1) occurrere alicui in via, einem unterwegens begegnen.

2) ein ehrwürdiger alter Mann.

3) ein ehrwürdiger Geistlicher.

4) ein ansehnlicher vornehmer Mann.

5) einer, der in Ehren zu halten ist.

6) aus dem Wege gehen, [wie es sich am besten schicken will, entweder auf der lincken Seite vorbey, oder daß man so lange warte, bis er vorbey ist, an engen Orten.]

7) den Hut ehrerbietig abnehmen. [Dieses muß etliche Schritte vorher geschehen, ehe man gegen einander kömmt.]

8) flectere poplites, die Knie beugen. [Dieses kan jetzo mit einem geschickten Reverence verrichtet werden.]

9) scil. negotii est, was habe ich mit einem Unbekandten zu thun, was gehet mich der an.

bene de me merito? (10) Non hic honos tribuitur homini, (11) non meritis, sed DEO.

§. 2. Sic DEUS jussit per Salomonem, qui jussit assurgere cano: (12) Sic per Paulum, qui Presbyteris duplicatum honorem præcipit exhibere. (13) In summa, omnibus præstare honorem, quibus debetur honos; complectens etiam Ethnicum magistratum. Et si Turca [quod absit] (14) nobis imperet, peccaturi simus, si honorem, Magistratui debitum, illi negemus. (15)

§. 3. De parentibus interim nihil dico, quibus, secundum Deum, primus debetur honos. (16) Nec minus Præceptoribus, qui mentes hominum quodammodo, dum formant, generant.

§. 4.

---

10) bene de me meritus est, er hat sich wohl um mich verdient gemacht.

11) honorem tribuere cui, einem Ehre erweisen.

12) assurgere cano, vor einem grauen Haupte aufstehen.

13) zwiefache Ehre erzeigen. 1. Tim. 5, 17.

14) Da GOtt vor sey.

15) negare alicui honorem debitum, einem die gebührende Ehre versagen.

16) es gebühret ihnen nechst GOtt die fürnehmste Ehren-Bezeigung.

§. 4. Jam & inter æquales (17) illud Pauli (18) locum habere debet: Honore invicem prævenientes. (19) Qui parem, aut inferiorem honore prævenit, non ideo fit ipſe minor, ſed civilior, & ob id honoratior. (20)

§. 5. Cum majoribus reverenter loquendum, & paucis, cum æqualibus amanter & comiter.

§. 6. Inter loquendum pileum læva teneat, dextra leviter admota umbilico: (21) aut quod decentius habetur, pileum utraque manu juncta ſuſpenſum, pollicibus eminentibus

17) unter unſers gleichen.

18) monitum, die Ermahnung ſoll ſtatt finden.

19) einer komme dem andern mit Ehrerbietung zuvor. Röm. 12, 10.

20) [es heiſſet ſonſt: honor eſt *honorantis*, non *honorati*. Wenn man nun jemand grüſſet, und er dancket uns nicht, ſo wird derſelbe für grob und unvernünfftig gehalten; und da er das Gute, das ihm angewünſchet wird, nicht annehmen will, ſo iſt er es vielleicht nicht werth.]

21) man darff die Hand eben nicht an den Bauch halten, ſondern ſie nur ſincken laſſen, r il man ſie alſo deſto beſſer beym Abſchied, und ſonſt manierlich wird gebrauchen können.

tegat pubis locum. (22) Librum, aut galerum (23) ſub axilla tenere, ruſticum habetur. Pudor adſit, ſed qui decoret, non, qui reddat attonitum. (24)

§. 7. Oculi ſpectent eum cui loqueris, ſed placidi ſimplicesque, nihil procax improbumve præ ſe ferentes. (25) Oculos in terram dejicere, (26) quod faciunt catoblepæ, (27) ma-

læ

---

22) den mit beyden Händen angefaſſeten Hut mit voraus geſtreckten Daumen forn an dem Unterleibe herunter hangen laſſen. [Das ſtehet heutiges Tages wol den Bettlern an, aber nicht höflichen Schülern.]

23) den Hut unter dem Arme halten. [Die Zeiten verändern ſich; und wird demnach dieſes jetzo nicht für bäuriſch, ſondern für bürgerlich und höflich mit gehalten.]

24) hoc me reddit attonitum, das macht mich beſtürtzt.

25) oculi procax & improbum quid præ ſe ferunt, die Augen zeigen etwas freches und leichtfertiges an.

26) oculos in terram dejicere, die Augen zur Erden niederſchlagen.

27) die Thiere, ſo niederwärts ſehen. Ein Griechiſch Wort von κάτω unten, und βλέπω ich ſehe, componiret. Den Unterſchied zwiſchen den Thieren

und

læ conſcientiæ ſuſpicionem habet. (28) Transverſum tueri, (29) videtur averſantis: (30) Vultum huc illuc volvere, (31) levitatis argumentum eſt. (32) Indecorum eſt, vultum in varios mutare habitus, (33) ut nunc corrugetur naſus, (34) nunc contrahatur frons, (35)

und Menſchen in dieſem Stücke hat der Poet Ovidius alſo ausgedrücket: Pronaque cum ſpectent animantia cetera terram, os homini ſublime dedit, cœlumque tueri juſſit, & erectas ad ſidera tollere voces, nemlich Deus. Da die Thiere zur Erden ſehen, ſo hat GOtt dem Menſchen ein Geſichte gegeben, damit er in die Höhe ſehen, und einen Mund, denſelben gen Himmel zu erheben.

28) hoc malæ conſcientiæ ſuſpicionem habet, es giebet Muthmaſſung eines böſen Gewiſſens.

29) ſc. aliquem, einen von der Seite in der quer anſehen.

30) das ſcheinet ſo viel zu ſeyn, als wenn man ihn nicht gern ſähe.

31) das Geſicht hie und da hinwenden, mit den Augen herum fladdern.

32) das iſt ein Zeichen der Leichtſinnigkeit.

33) das Geſicht in allerhand Geſtalten verwandeln.

34) corrugare naſum, die Naſe runtzeln und rümpffen.

35) contrahere frontem, die Stirne zuſammen ziehen.

nunc attollatur ſupercilium, (36) nunc diſtorqueantur labra, (37) nunc diducatur os, (38) nunc prematur: (39) hæc animum arguunt Protei ſimilem. (40)

§. 8. Indecorum & illud, concuſſo capite jactare comam, (41) ſine cauſſa tuſſire, ſcreare, (42) quemadmodum &, manu ſcabere caput, (43) ſcalpere aures, (44) emungere naſum, (45) demulcere faciem, (46) quod eſt veluti pu-

---

36) attollere ſupercilium, die Augenbraunen in die Höhe ziehen.

37) diſtorquere labra, die Lippen zerren.

38) diducere os, das Maul von einander ziehen.

39) premere os, das Maul einziehen.

40) Die Geberden zeigen ein wetterwendiſch Gemüth an, dergleichen Proteus gehabt, von dem geſchrieben wird, daß er ſich auf mancherley Weiſe hat verſtellen können. Daher das Proverbium kommen iſt: Proteo mutabilior, ein wunderlicher, veränderlicher Kopfſt.

41) den Kopff ſchütteln, daß das Haar herumfliegt.

42) ohne Urſach huſten und räuſpern.

43) mit der Hand im Kopffe kratzen.

44) die Ohren ausräumen.

45) die Naſe putzen.

46) mit der Hand über das Angeſicht ſtreichen.

pudorem abſtergentis: (47) ſuffricare occipitium, (48) humeros adducere, (49) quod in nonnullis videmus Italis. Rotato capite negare, (50) aut reducto accerſere, (51) & ne perſequar omnia, (52) geſtibus aut nutibus loqui, (53) ut (54) virum interdum deceat, puerum minus decet.

§. 9. Illiberale eſt, jactare brachia, (55) geſticulari digitis, (56) vacillare pedibus: (57) breviter, non lingua, ſed toto corpore loqui, quod turturum eſſe fertur, aut motacillarum,

47) welches ſo läſſet, als wollte man die Schaam wegwiſchen.

48) ſich im Nacken krauen.

49) die Achſeln aufziehen.

50) mit geſchütteltem Kopffe nein ſagen.

51) ſc. aliquem, einen mit zurückgebeugtem Kopffe ruffen und zu ſich fodern.

52) perſequi omnia, alles berühren.

53) mit Geberden und Minen reden.

54) es heiſſet hier ſo viel als licet, obgleich.

55) die Arme hin und her ſchlenckern.

56) mit den Fingern ſpielen.

57) mit den Füſſen von einer Seite zur andern wackeln.

(58) nec multum abhorrens a picarum moribus. (59).

§. 10. Vox ſit mollis ac ſedata, non clamoſa, (60) quod eſt agricolarum, nec tam preſſa, (61) ut ad aures ejus, cui loqueris, non perveniat. (62)

§. 11. Sermo ſit non præceps, (63) neque mentem præcurrens, (64) ſed lentus & explanatus. (65) Hoc etiam naturalem battariſmum (66) aut hæſitantiam, ſi non totam tollit certe magna ex parte mitigat, (67) quum *præcipi-*

---

58) welches ſonſt der Turtel-Tauben Art ſeyn ſoll, oder der Bachſtelzen.

59) und faſt mit der Elſter Gebrauch und Gewohnheit überein kömmt.

60) weichlich und gelinde, nicht ſchreyhafftig.

61) heimlich und ſachte.

62) ad aures meas non pervenit, ich habe es nicht gehöret.

63) ſermo ejus eſt præceps, er redet allzu geſchwinde.

64) ſermo ejus mentem præcurrit, er redet zu unbedachtſam.

65) langſam und deutlich.

66) naturalis βατταρισμος, das angebohrne Stammern.

67) hoc hæſitantium magna ex parte mitigat, dieſes verbeſſert guten Theils das Stottern.

cipitatus ſermo multis vitium conciliet, quod non dederat natura. (68)

§. 12. Inter colloquendum ſubinde titulum honorificum, (69) ejus, quem appellas, repetere, civilitatis eſt. Patris ac matris vocabulo nihil honorificentius, (70) nihil dulcius: Fratris ſororisve nomine nihil amabilius. Si te fugiunt tituli peculiares, (71) omnes eruditi ſint tibi præceptores obſervandi: (72) Omnes ſacerdotes ac monachi, reverendi patres: (73) Omnes æquales, fratres & amici. Breviter, omnes ignotæ, Domini, omnes ignotb, dominæ.

§. 13. Ex ore pueri turpiter auditur jusjurandum, ſive jocus ſit, ſive res ſeria. Quid enim turpius eo more, quo apud nationes quasdam, ad tertium quodque verbum dejerant (74) etiam

68) das allzu geſchwinde Reden machet vielen einen Fehler und Gebrechen, den ſie von Natur nicht haben.

69) den Ehren-Titul.

70) nichts ehrerbietigers.

71) hoc me fugit, dieſes weis ich nicht.

72) ſo nenne alle Gelehrte, deine zu ehrende Lehrer.

73) ehrwürdige Väter.

74) ad tertium quodque verbum dejerare, bey dem dritten Worte ſchwören.

iam puellæ, per panem, per vinum, per candelam, & per quid non. (75)

§ 14. Obſcœne dictis nec linguam præbeat (76) ingenuus puer, nec aures accommodet. (77)

§. 15. Denique, quicquid inhoneſte nudatur oculis hominum, (78) indecenter ingeritur auribus. (79)

§. 16. Si res exigat, (80) ut aliquod membrum pudendum nominetur, circumitione verecunda rem notet. (81) Rurſus, ſi quid inciderit, (82) quod auditori nauſeam ciere poſſit,

75) und wobey ſonſt, das iſt, bey der geringſten Sache.

76) obſcœne dictis linguam præbere, die Zunge zu ſchandbaren Worten gebrauchen.

77) obſcœne dictis aures accommodare, mit den Ohren nach ſchändlichen Poſſen hören.

78) inhoneſte quid nudare oculis hominum, etwas unehrbar vor den Augen der Menſchen entblöſſen.

79) indecenter quid ingerere auribus, etwas zur Ungebühr den Ohren vorbringen.

80) res exigit, die Noth erfodert es.

81) circumitione verecunda rem notare, durch züchtiges Umſchweiffen die Sache beſchreiben.

82) wenn etwas vorfallen ſollte.

sit; (83) veluti, si quis narret vomitum, aut latrinam, aut oletum, (84) præfetur honorem auribus. (85)

§. 17. Si quid minus verum refellendum erit, (86) cave, dicas: haud vera prædicas, (87) præsertim, si loquatur grandior natu, (88) sed, præfatus pacem, (89) dicas: mihi secus narratum est de tali. (90)

§. 18. Puer ingenuus cum nemine contentionem suscipiat, (91) ne cum æqualibus quidem, (92) sed cedat potius victoriam, (93)

si

83) hoc nauseam ciere potest, dieses kan einen Eckel erregen.

84) wenn jemand von Brechen, vom heimlichen Gemach, oder von Menschen-Koth redete.

85) præfari honorem auribus, vor züchtigen Ohren um Erlaubniß und Verzeihung bitten.

86) minus verum quid refellere, etwas unwahrhafftes widerlegen.

87) du leugst, es ist nicht wahr.

88) ein alter Mann.

89) præfari pacem, vorher um Vergünstigung bitten.

90) mir ist es anders berichtet und erzehlet worden.

91) contentionem suscipere cum aliquo, mit jemand Zanck und Streit anfangen.

92) nicht einmal mit seines gleichen.

93) cedere victoriam, andern den Sieg lassen, nachgeben.

si res ad jurgium veniat, (94) aut ad Arbitrum provocet. (95)

§. 19. Ne cui se præferat, (96) ne sua jactet, (97) ne cujusquam institutum reprehendat, (98) aut ullius nationis ingenium mores-ve sugillet, (99) ne quid arcani creditum evulget, (100) ne novos spargat rumores, (101) ne cujus obtrectet famæ, (102) ne cui probro det vitium natura insitum, (103) id enim non solum contumeliosum est & inhumanum, sed

94) res venit ad jurgium, die Sache ist zum Zancke gerathen, zum Zanckapffel worden.

95) ad arbitrum provocare, auf einen Schiedsmann sich beziehen.

96) præferre se cui, sich jemanden vorziehen.

97) sua jactare, das Seinige rühmen.

98) cujusquam institutum reprehendere, jemandes Vornehmen tadeln.

99) ingenium ac mores alicujus sugillare, jemandes Art und Manier verhöhnen, sich darüber moquiren.

100) arcana credita evulgare, anvertraute Heimlichkeiten offenbaren.

101) novos spargere rumores, neue Zeitungen ausſprengen.

102) famæ cujus obtrectare, jemandes guten Namen schmälern, einen verleumden, durchziehen.

103) probro dare cui vitium natura insitum, einem sein angebohrnes Gebrechen vorrücken.

ſed etiam ſtultum; veluti, ſi quis luſcum (104) appellet luſcum; aut loripedem, (105) loripedem: aut ſtrabum, (106) ſtrabum: aut nothum, (107) nothum. His rationibus (108) fiet, ut ſine invidia laudem inveniat, (109) & amicos paret. (110)

§. 20. Interpellare loquentem, (111) antequam fabulam abſolverit, (112) inurbanum eſt.

§. 21. Cum nemine ſimultatem ſuſcipiat, (113) comitatem exhibeat omnibus, (114) perpaucos tamen ad interiorem familiaritatem recipiat, (115) eosque cum delectu. (116)

§. 22.

---

104) ein Einäugiger.
105) ein Klumpfüßigter, Krumhälſigter.
106) ein Schielender.
107) ein Unächter, Hurkind.
108) ſolchergeſtalt.
109) laudem invenire, Lob erlangen.
110) amicos parare, ſich gute Freunde machen.
111) einem Redenden ins Wort fallen.
112) ehe er ſeine Rede zu Ende gebracht hat.
113) ſimultatem ſuſcipere cum aliquo, Feindſchafft mit einem halten.
114) comitatem exhibere omnibus, gegen jedermann freundlich ſeyn.
115) ad interiorem familiaritatem recipere aliquem, einen zur geheimen Freundſchafft auf- und annehmen.
116) mit gutem Unterſcheide.

§. 22. Ne cui tamen credat, (117) quod tacitum velit. (118) Ridiculum enim est, ab alio silentii fidem exspectare, (119) quam ipse tibi non præstes. (120)

§. 23. Nullus autem est linguæ adeo continentis, (121) ut non habeat aliquem, in quem transfundat arcanum. (122) *Tutissimum est* autem, *nihil admittere, cujus te pudeat, si proferatur. (123)*

§. 24. Alienarum rerum ne fueris curiosus,

---

117) credere quid cui, einem etwas vertrauen, im Vertrauen sagen.

118) hoc tacitum velim, dieses wollte ich gern verschwiegen gehalten wissen.

119) treue Verschwiegenheit von andern erwarten. Daher kommen die Redens-Arten: Sub fide silentii; sub rosa.

120) sibi ipse non præstat fidem silentii, er erweiset an sich selbst keine treue Verschwiegenheit, er kan selbst nicht schweigen, und etwas bey sich behalten, aus Furcht, er möchte platzen.

121) niemand ist so verschwiegen, kan seine Zunge also im Zaume halten.

122) arcanum transfundere in aliquem, einem seine Heimlichkeit offenbaren, sie bey dem andern ausschütten.

123) wenn es an den Tag käme.

ſus, (124) &, ſi quid forte conſpexeris, audiverisve, fac, quod ſcis, neſcias. (125)

§. 25. Literas, tibi non oblatas, limis intueri, (126) parum civile eſt.

§. 26. Si fors (127) te præſente, ſcrinium ſuum, aut ciſtam aperit quis, ſubducito te. (128) Nam inurbanum eſt, inſpicere, contrectare aliquid inurbanius.

§. 27. Item, ſi ſenſeris, inter aliquos ſecretius oriri colloquium, (129) ſubmove te diſſimulanter, (130) & in ejusmodi colloquium ne temet ingeras, non accerſitus. (131)

SE-

---

124) ſey nicht allzu fürwitzig in Dingen, die dich nicht angehen. Tua quod nihil refert, percontari deſinas, ſagt man ſonſt.

125) thue als wenn du nichts davon wüßteſt.

126) in Briefe ſeitwärts gucken, die einem nicht gebracht ſind.

127) ohngefehr.

128) ſubducere ſe, ſich davon, aus dem Staube machen, weggehen.

129) ſecretius inter eos oritur colloquium, ſie fangen an, heimlich mit einander zu reden.

130) vorher hieß es ſubduc te, entziehe dich, als wenn dir nichts darum wäre.

131) menge dich nicht in dergleichen Geſpräch, wo du nicht dazu mit geruffen wirſt.

SECTIO VI.

DE LUSU.

§. 1.

In lusibus liberalibus (1) adsit alacritas absit *pervicacia,* (2) *rixarum parens,* absit dolus ac mendacium. Nam ab his rudimentis proficitur ad majores injurias. (3)

§. 2. Pulchrius (4) vincit, qui cedit contentioni, (5) quam qui palmam obtinet. (6) Arbitris ne reclamita. (7) §. 3.

---

1) in Spielen, die einem freyen Gemüthe wohl anstehen, [und also der Jugend erlaubet sind. Dergleichen sind, die zur Bewegung des Leibes dienen, als den Ball oder Ballonen zu schlagen, den Volanten, Kegelschieben. Es muß aber auch darinne die rechte Maß in acht genommen werden, damit man von seinen Begierden nicht überwältiget werde.]

2) Frechheit, Eigensinn, welche eine Mutter alles Zancks ist.

3) von solchem kleinen Anfange geräth man zu grössern Unrecht.

4) viel herrlicher und rühmlicher.

5) cedere contentioni, im Streit nachgeben.

6) palmam obtinere, die Oberhand behalten, den Palmen- oder Sieges-Zweig davon tragen. Dergleichen in denen Schauspielen Griechenlandes die Sieger von den Herolden erhielten.

7) arbitris reclamitare, den Schiedsleuten widersprechen.

§. 3. Si cum imperitioribus ludendi certamen eſt, poſſisque ſemper vincere, nonnunquam te vinci patere, (8) quo ludus ſit alacrior.

§. 4. Si cum inferioribus luditur, ibi te ſuperiorem eſſe, neſcias. *Animi cauſa ludendum eſt, non lucri gratia.* (9)

§. 5. Ajunt (10) puerorum indolem (11) nuſquam magis apparere, quam in luſu. Si cui ad dolos, ad mendacium, ad rixam, ad iram, ad violantiam, ad arrogantiam pro-

8) ſo laß dir doch bisweilen abgewinnen.

9) man muß zur Luſt und Veränderung des Gemüths, nicht aber um Gewinſt ſpielen, nemlich die vergönneten Spiele. [Charten und Würffel aber müſſen von jungen Leuten gar nicht berühret werden, als wodurch das Gemüth gar bald kan verdorben, und die Luſt gereitzet werden, daß man hernach nicht wieder davon kan abgebracht werden. Die beſte Luſt könnte ſich die Jugend mit der Vocal- und Inſtrumental-Muſic machen, wenn ſie dieſelbige lernete; und könnte anſtatt unnützer und ſchädl. Spiele beſſer das Drechslen, Glasſchleiffen, mahlen, pappen, Buchbinden erlernet werden.]

10) ſc. homines, man ſagt.

11) die Neigung, Gemüths-Beſchaffenheit.

penſius ingenium, (12) hic emicat (13) naturæ vitium; proinde puer ingenuus non minus in ludo, quam in convivio ſui ſimilis ſit. (14)

SECTIO VII.

DE CUBICULO.

§. 1.

In cubiculo laudatur ſilentium & verecundia. Certe clamor & garrulitas indecora eſt, multo magis in lecto.

§. 2. Sive cum exuis te, ſive cum ſurgis, memor verecundiæ, cave, ne quid nudes aliorum oculis, (1) quod mos & natura tectum eſſe voluit (2)

§. 3. Si cum ſodali lectum habes communem,

---

12) wenn jemandes Gemüth dazu geneigt iſt.
13) es leuchtet herfür.
14) er ſoll gleiches Sinnes ſeyn.
1) nudare quid oculis aliorum, etwas vor anderer Leute Augen entblöſſen.
2) was die Erbarkeit und gute Sitten verdeckt haben wollen.

nem, quietus jaceto, neque corporis jactatione (3) vel teipſum nudes, vel ſodali detractis palliis (4) ſis moleſtus.

§. 4. Priusquam reclines corpus in cervical, (5) frontem & pectus ſigna ſanctæ crucis imagine, brevi precatiuncula temet Chriſto commendans. (6)

§. 5. Idem facito, cum mane primum temet erigis, a precatiuncula diem auſpi-

 cans.

---

3) durch Hin- und Herwältzung des Leibes.

4) durch Entziehung der Decke.

5) corpus in cervical reclinare, den Kopff auf das Hauptküſſen niederlegen, ſich im Bette zurechte legen.

6) es muß aber vorher das Abend-Gebeth mit Andacht auch ſeyn verrichtet worden, mit hertzlicher Danckſagung für die empfangenen göttlichen Wohlthaten, und demüthiger Abbitte der begangenen Sünden. Dabey der Vers zu mercken: *Non prius in dulcem declinent lumina ſomnum, Quam tecum breviter repetiveris acta diei.* Man ſoll ſich nicht eher zu Bette legen, bis man bedacht habe, was an dem verwichenen Tage geſchehen, oder nicht geſchehen ſey.

cans. (7) Non enim potes ab omine felicio-re. (8)

§. 6. Simul ac exoneraveris alvum, (9) ne quid agas, nisi prius lota facie manibusque, (10) & ore proluto. (11)

CLAUSULA.

§. 1. Quibus contingit bene nasci, his turpe est, generi suo non respondere moribus. (1)

§. 2.

---

7) diem a precatiuncula auſpicari, den Tag mit Gebeth anfangen.

8) denn es kan mit keinem glückſeligern Anfange geſchehen. Die Wörter auſpicari und omen ſind von der Römiſchen Wahrſager-Kunſt entlehnet, da man aus dem Eingeweide der Thiere weiſſagete von dem glückl. und unglücklichen Fortgange einer Sache.

9) alvum exonerare, den Leib erleichtern. Simul ac, ſo bald als.

10) lavare faciem manusque, Geſicht und Hände waſchen.

11) os proluere, den Mund ausſpülen.

1) generi ſuo non reſpondere moribus, ſeinem Geſchlechte in Sitten nicht gleich kommen, ſich nicht ſo aufführen, wie es das Herkommen und Geſchlecht erfodert.

§. 2. Quos fortuna voluit esse plebejos, (2) humiles, aut etiam agrestes, (3) his impensius etiam adnitendum est, (4) ut quod sors invidet, (5) morum elegantia compensent. (6)

§. 3. Nemo sibi parentes aut patriam aut eligere potest, at ingenium moresque sibi quisque potest fingere. (7)

§. 4. Colophonis vice (8) addam præcepti-

---

2) plebejus, ein gemeiner Mann.

3) agrestis, ein Bauersmann.

4) impense tibi adnitendum est, du mußt dich ernstlich bemühen.

5) hoc ei sors invidet, dieses versaget ihm das Glück.

6) morum elegantia compensare quid, etwas mit höflichen Sitten ersetzen.

7) mores sibi quisque fingere potest, ein jeder kan sich selbst zur Höflichkeit gewöhnen. Hernach heisset es dann: Sui cuique mores fingunt fortunam, wie man es macht, so hat man es.

8) zum Beschluß.

ceptiunculam, quæ mihi videtur propemodum primo digna loco. (9)

§. 5. Maxima civilitatis pars eſt, quum ipſi nusquam delinquamus, (10) aliorum delictis facile ignoſcere, (11) nec ideo ſodalem minus habere charum, (12) ſi quos habet mores inconditiores. (13) Sunt enim, qui morum ruditatem aliis compenſant dotibus. (14)

§. 6. Neque hæc ita præcipiuntur, quaſi ſine his nemo bonus eſſe poſſit.

§. 7. Quod ſi ſodalis per inſcitiam peccet, (15) in eo ſane, quod alicujus videtur mo-

---

9) hæc præceptiuncula primo videtur digna loco, dieſe Vermahnung ſcheinet werth zu ſeyn, oben an zu ſtehen.

10) nusquam delinquere, nirgends etwas verſehen.

11) andern ihre Fehler gern zu gute halten.

12) den Mitſchüler wentger lieben.

13) mores habet inconditiores, er hat unhöfliche Sitten an ſich.

14) animi morum ruditatem aliis compenſare dotibus, die groben Sitten mit andern Gaben erſetzen.

15) per inſcitiam peccare, aus Unwiſſenheit ſündigen.

momenti, (16) ſolum ac blande ipſum monere, (17) civilitatis eſt.

§. 8. Hoc quicquid eſt muneris (18) Henrice, fili chariſſime, univerſo puerorum ſodalitio, per te, donatum eſſe volui, (19) quo ſtatim hoc congiario (20) ſimul & commilitonum tuorum animos tibi concilies, (21) & illis liberalium, artium ac morum ſtudia commendes. (22)

16) hoc alicujus videtur momenti eſſe, dieſes ſcheinet etwas auf ſich zu haben, eine Sache von Wichtigkeit zu ſeyn.

17) ſolum ac blande monere quem, einen ins geheim und freundlich erinnern.

18) dieſes geringe Geſchenck.

19) der gantzen Geſellſchafft der Jugend, oder allen jungen Knaben habe ich es unter deinem Namen verehren wollen.

20) congiarium, ein Fürſten-Geſchenck. Wenn ein Römiſcher Käyſer im Heydenthum dem Volcke Geld, Oel, Wein und dergleichen austheilete, ſo wurde dieſe Verehrung congiarium, von einem gewiſſen Maaß conjungius oder congium, genannt; davon die Römiſchen Antiquitäten Nachricht geben.

21) animum cajus ſibi conciliare, ſich jemand geneigt und gewogen machen.

22) beliebt machen.

§. 9. Præclaram indolem tuam Jesu benignitas (23) servare dignetur, semperque in melius provehere. (24) Datum apud Friburgum Brisgoviæ, (25) Mense Martio, Anno, MDXXX.

---

23) für Jesus benignissimus. Er wolle dein herrliches naturel erhalten.

24) verbessern, herrlicher machen.

25) Freyburg in Brißgau.

SOLI DEO GLORIA.

Regi-

Register.

Abend-Essen bis in die späte Nacht verlängern 84
Aber 38
Ablecken die fetten Finger mit dem Maule 69
Abschneiden für sich ein Stückgen 68
Achseln aufziehen 93
Adel, er ist ein vornehmer junger von Adel 1
Affect, dieser unmäßige ist so tief bey ihm eingewurtzelt 21
Alles jedermann werden 1
Alte Leute 19. unter ihnen umzugehen ist er gewohnt 22
Alte Leute thun das 16
Allezeit 37
Alter der Menschen 2. das hohe 16
Amt, dieses bestehet in vielen Stücken 5. einem eins auftragen 56
Andacht, dazu sich einrichten 49
Anfahen den Tag mit Gebeth 106
Anfall, der hat nachgelassen 19
Anfang, von einen geringen kommt man zu grosser Uneinigkeit 102
Angehen, das gehet dich an 3
Angesicht, das lässet Frölichkeit spühren 25. mit Andacht aufheben 56
Angewöhnt hat er sich diese Stellung steiff und feste 35
Angreiffen etwas 107
Anhauchen, vor des andern scheuet er sich 23
Annehmen die Saamen-Körner der Gottesfurcht 5
Annehmlichkeit, diese spühre ich bey dir nicht 8

An-

Anreitzen junge Knaben 4
Anruffen Christum mit einem kurtzen Gebeth 49
Anschauen einen mit halbgeschlossenen Augen 12
" " " jemand übersichtig 13
Ansehen, daß man das eine Auge zuthut 14
" " einen starre 77
Ansehnlich, ein Mann 57. ein ansehnlicher Mann verlanget es 59
Anstehen, das stehet keinen Alter, geschweige der Jugend an 25
Antwort, darauf dringen 80
Antworten fremd 80
Anweisung geben 3
Anzeigung, eine ist es vieler Galle oder Zorns 17.
des Stoltzen ist es 34
Arges gedencken 15
Argwöhnische Leute thun das 11
Arme auf den Rücken legen 36
Aufrücken jemand sein Elend 48
Aufstehen vor einen grauen Haupte 88
Augen zur Erde niederschlagen 90. zeigen etwas frecches und leichtfertiges an 90. herum gaffende 77. mit scheelen einen ansehen 64. trübe 63. hie und dort herum fladdern lassen 54. auf ihn sehen sie 51. Lieder in die Augen drücken 15. daran kan man es einen ansehen, was er im Sinn hat 12. winckende 12. starrende 11. die hin und her fladdern 10. schalckhaffte 10. unmäßig aufsperren 11. schielende 10. auf- und niederschlagen 10. starrische sind ein Zeichen der tückischen Grausamkeit 10. braunen ausbreiten 15. in die Höhe ziehen 15. 92

Aus-

Ausführlich davon zu handeln, ist zu weitläufftig 71
Ausgelacht wird er 80
Ausgelegt wird dir das übel 45
Auslachen, daß er ausgelachet werde, muthmasset er 27
Auslegen etwas zur Schande 72. zur Thorheit 73.
zur Grobheit 81
Ausprengen neue Zeitungen 98
Ausspucken jedesmal beym dritten Worte 29
Austreten etwas 17
Auswendig etwas lernen 4

Backen färben und bemahlen 21. aufblasen 22.
einziehen und niederhangen lassen 22. falten 25.
schwellen wie Blasebälge 75
Bauren-Art ist das 66
Bäurisch stehet es 16
Befehlen kan ich darin nichts 14
Befleißigen sich ernstlich 107
Begierden zwingen 66
Beine creutzweis über einander schlagen 39
Bein-Kleider 45
Beinlein von den Hahnen- oder Hüner-Füssen abziehen 32
Bekümmerte thun das 39
Belecken mit der Zunge 74
Benagen mit den Zähnen 74
Bequemen sich wornach 2
Berühren alles 93
Berühren lassen etwas von dem andern 37
Besehen sich hinten und forne 48

Beschluß, etwas zu denselben hinzusetzen 107
Beschreiben eine Sache durch züchtiges umschweifen 96
Beschwerlich soll es dir nicht seyn 2
Bespeyen 28
Besprützen 28
Bestes, zu deinem ist es gerichtet 3
Bestürtzt macht mich das 90
Besudeln das Pflaster oder den Boden 73
Betrug, dazu ist er geneigt 104
Beurtheilen mögen das andere 44
Beweis der Redlichkeit und Frömmigkeit 13
Bier, dünnes 63
Bild mahlen 9
Bischoff 44
Bisweilen 37
Blehungen des Leibes zurück halten 38
Blind sich selbst machen 15
Böses gedencken 15
Brechen sich 30. durch unmäßiges Fressen und Sauffen verursachen 30
Britten 40
Brod mit dem Messer schneiden 60. ehrerbietig damit umgehen 61. das auf die Erde gefallen, küssen 61
Brühe, in dieselbe mit den Fingern greiffen 66
Brühe über das Kleid giessen 85
Buche, aus demselben kan man das lernen 67

Camisohl 45
Cardinal 44

Christlich stehet es 22
Comödien, durch deren Schreiben sich üben 30

Dancken dem Grüssenden 19. einem freundlich, der uns aus dem Becher zutrinckt 64
Davon machen sich heimlich 83
Decke dem Schlaff-Gesellen abziehen 105
Deckel auf dem Kopffe haben 50
Delicat Stückgen 67
Demüthigen sich jemanden zu Ehren 53
Dienen, es dienet mir nicht 70
Dumm ist er 24
Dürfftige Leute 48

Eben so wol 38
Eckel kan das einem machen 97
" " einen macht mir das 28
Edelmann, dafür wird er gehalten 9
Ehre, der darinnen zu halten ist 87
" " gebühret diesem 45. einem erweisen 88
Ehrwürdiger alter Mann 87
Elend jemand aufrücken 48
Ellenbogen 16
Engbrüstiger, der einem schweren und kurtzen Odem hat, und deßhalber krechzet 18
Engelländer 40
Entblössen etwas vor anderer Leute Augen 104
" " " etwas unehrbar vor den Augen der Menschen 96
Entfernet soll das weit seyn von einem ehrliebenden Gemüthe 36

Entsprossen ist er aus einem Fürstlichen Stamme 4
Erbarkeit, es streitet nicht dawider 41
" " " stehet einem Knaben wohl an 9
Erde, auf dieselbe ist etwas heßliches geworffen 28
Erdencken etwas 29
Erheben mit Fleiß den Laut der Stimme 20
Erlaubniß, darum vor züchtigen Ohren bitten 97
Erschrocken ist er sehr 11
Erstarrung 21
Erstatten etwas mit Höflichkeit der Sitten 107
Erzogen werden bey Hofe 3

Fallen ins Wort einem Redenden 99
Fantasiren mit den Händen 42
Farbe, eine falsch angestrichene 21
Fassen etwas mit den Fingern 68
Federbüsche auf den Hüten tragen 42
Fein stehet es an und für sich selbst 1
Finger, mit denselben in die Brühe greiffen
Fisch, der viel Füsse hat 13
Fleisch klein schneiden 74. käuen, hinunter schlucken 75
Frantzoß 41
Frechheit zeigen die Augen an 90
Fressen 75
Freßig, einen freßigen Menschen zeiget dieses an 65
Freunde, sich gute machen 99
Freundlich stehet das bey uns 28
Freundlich seyn gegen jederman 99
Freundlich ermahnen und erinnern 99
Freundschafft, zur geheimen auf- und annehmen 99
Frölichkeit, die stöhret solches 81

Fürschreiben eine gewisse Art 43
Fürst, von regierenden Fürsten ist er gebohren 4
Fürsten-Geschenck 109
Fürüber gehen für den geöffneten Kirch-Thüren 49
Fuß, einen auf den andern setzen 40
Füsse ein wenig auseinander setzen 39

Gabel, mit der Gabel etwas wegnehmen 66
Galant, dafür halten es die Leute 47
Galle, vieler ist es eine Anzeigung 17
Gang, ein langsamer oder geschwinder 41. ein schwenzender, wancklender 41
Gäste, die Gäste der Mahlzeit segnen 59
Gauckeln mit den Händen 42
Garstig stehet es 30
Geber 50
Geberden der Augen 14
Grobe vorstellen den gantzen Leib 14
Gebethlein 54
Gebohren ist er von einen regierenden Fürsten 4
Gebrechen, einen sein angebohrnes vorrücken 98
Gehen durch eine Kirche 49. durch das Volck 23. zu Stuhle 39
Gehör, dieses nimmt es gantz weg 19
Gekleidet gehet er gut und wohl 48
Gelächter, ein übermäßiges, das den gantzen Leib erschüttert 25. ein grobes und höhnisches 25
Gelegen daran ist nichts 50
Gelobet wird dieses bey ihm 41
Gemählde 28. giebt so viel zu verstehen 12
Gemüth, darnach strebet es 52. ein jachzorniges zeiget

get es an 11. von einem wohl eigerichteten kommt dieses her. 7. ein freyes zeiget es an 15. ein gantz zartes 5. ein stilles zu erkennen geben 12. auf die freyen Künste legen 9. ein liederliches giebt das zu erkennen 26
Gemüths-Beschaffenheit kan man aus der Kleidung abnehmen 43. leuchtet am meisten aus dem Angesichte heraus 10
Gemüths-Gaben andern für Augen stellen 8
Geneigt sich jemand machen 109
Geschehen muß es mit gebührender Schamhafftigkeit 37
Geschickt ist er an Leibe und Gemüth 9
Gesichte zu jemand kehren 53. über dasselbe ein Tuch oder Hand halten 26
Geschpräch, ein heimliches erhebt sich unter ihnen 101
Gesundheit, auf dieselbe sehen 20. das schadet ihr 61. ihr ist es schädlich 38
Getadelt wird an ihm 11
Gewidmet werden dem Studiren 4
Gewissen, ein gutes zeiget dieses an 15
" " " eines Bösen Muthmassung giebet es 91
Gewogenheit anderer zu erlangeu, dazu dienet es viel 8
Gewohnheit annehmen aus Faulheit 35. diese wird nicht gebilliget 40. Aus Gewohnheit 28. Es ist eine daraus worden 29. aus derselben geschiehet es 18
Gewöhnen sich zu höflichen Sitten 6
Gliedmassen ohne Noth entblössen 36
Glück, in gleichen sind nicht alle 43
Glück hat ihm dieses versaget 107
Gottesdienst verrichten 49

Greßlich stehet es 15
Großsprecher 23
Grüssen, den Grüssenden dancken. 19

Haar hänget ihm über die Schultern herüber 33. hänget ihm ins Gesichte 33. das Haupt-Haar hin und her werffen 33. kämmen 59 mit der Hand von einander theilen 33. das lange Haar von der Stirne hinaufwerts mit der lincken Hand streichen 33
Habit des Leibes muß reinlich seyn 47
Halten zu gute muß man ihm solches 18 & 24
Halß beuget sich bald zur Rechten, bald zur Lincken 34
Hand abtrocknen 56. für das Gesichte halten 26. mit den Händen fantasiren 76. mit Andacht aufheben 56. mit derselben in die Schüssel fahren 65. mit derselben über das Angesicht streichen 92. in die eine Seite setzen 36
Hastig hinein schlingen 75
Haupt entblössen 49. 20. mit entblößtem essen 59
Heimlich sich davon machen 83
Heimlichkeit, einem seine offenbahren 100
Heil einem wünschen 1
Hengste, muthwillige 33
Herings-Krämer 16
Herren, grosse vornehme 33
Hertz, das betrübet es 56
Heuchlerisch stehet es 34
Hinweg sich ein wenig wenden mit dem Leibe 17
Hocker sich zu wege bringen 35
Hochmüthig stehet es 15

Hoffart, des Schwülstigen ist ein Kennzeichen 22
Höfflichkeit, darauf mehr sehen als auf Gesundheit 20.
für eine sonderbare wird es gehalten 12
Höfliche Sitten 14
Hoffmeister, einen geschickten erlangen 3
Hojanen kömmt mir an 24
Hören mit den Ohren nach schändlichen Possen 96.
ich habe es nicht gehöret 94
Hosen 45
Hund streichen 73
Hunger, schwächet die wenigen Kräffte eines zarten Leibes 73
Hüpffen für Freuden 48
Hurkind 99
Husten kämmt mir an 30. einem ins Angesichte 30.
ohne Ursach 92. unter dem reden 29
Hut abnehmen 19. 20. 49

Jahr, von den ersten jungen Jahren an 6
Jugend, die ungeschickte geschickt machen 3. unterweisen 5
Jung gewohnt, alt gethan 6
Junger Mensch von vornehmen Stande 4

Kämmen, er hat sich nicht gekämmet 32
Kaphan 71
Katzen Art ist es 74
Kehle verbrennen 66
Kennzeichen ist es der schwülstigen Hoffart 22
Kinder vornehmer Leute taugen nicht viel 4
Kindheit, von Kindheit auf 4

Kindisch wieder werden 2
Kirche, vergeblich hinein gehen 45
Kleid passet recht auf den Leib 47. zuschneiden, zerhacken 46. tragen, die gemahlt und bundfärbig sind 46
Kleidung soll reinlich seyn 46. soll nicht garstig uud lumpicht aussehen 46. hübsche haben die Eltern gegeben 47. darinn führet er sich hübsch auf 9. soll nicht allzu üppig seyn 46
Klümpfüßiger 99
Knabe von guter Hoffnung 1. einen unterrichten 24
Knie beugen 40. 87. ungebeugt lassen 50. auf die Knie fallen 53. mit dem einen die Erde berühren 53
Knochen auf den Teller beyseit legen 72
Kopff schütteln 92. auf die Seite zu hängen hat er sich gewöhnt 35. im Kopffe kratzen 76. 32. herum drehen 78. schütteln 33
Kosten ein wenig 64
Kranckheit sich zuziehen 38
Kräffte, seine sehen lassen 20
Krug, zusammen aus einen trincken 64
Krumhälsigter 99
Künste, die freyen lieben und ehren 5. die guten recht lernen 7. darauf sieh legen 9
Künstler, einen fürtrefflichen bekommen 3

Lachen zu allen Worten und Wercken 24. an vielen erkennet man Hans Hachen 24. ein verstelltes, da man lieber weinen möchte 25
Lächerliches ist etwas vorgefallen 26
Lachen, ich berste für lachen, ich lache, daß mir der

Bauch zerspringet, ich lache mich bald zu tode 26. muß man, wenn man gleich nicht will 26. des Lachens Ursach eröffnen 27
Lächeln bey kurtzweiligen Reden bescheiden und mäßig 78
Landes-Art lehret ein anders 59
Landes-Sitten, sich darnach richten 13
Ländlich, sittlich 13
Laster, diese hangen einem bis ins hohe Alter an 29
Lauffen in den Schrancken, auf der Rennbahn 4
Laut der Stimme mit Fleiß erheben 20
Lecker-Maul 67
Leffzen berühren sich einander gleichsam küssend 23
Legen etwas wieder in die Schüssel 73
Lehrsätze geben 3
Leib erleichtern 55. äusserliche Zierung 7. rückwärts beugen 34. ein gerader stehet wohl 34. ein wenig auflösen 56. mit Nägeln reiben 32. erquicken 84. einziehen 85
Leichtfertigkeit, eine ist es 24
Lernen etwas auswendig 4
Licht putzen 85
Liebreitzend, dafür pflegt es gehalten zu werden 13
Lippen spitzen 23. einziehen und einbeissen 13. zerren 92
Lob erlangen 99
Löffel mit der Serviette auswischen 69
Lotterbübisch stehet es 28

Mahlen ein Bild 9
Magen ist das nicht dienlich 70

Mahlzeit, bis zu Ende derselben stehen oder sitzen bleiben 59. mit trincken anfangen 61
Manierlichkeit, diese spühre ich bey dir nicht 8
Mann, ein alter 97. für einen stehet es nicht 45. ein gemeiner geringer Bauersmann 107
Mantel hänget ihm auf einer Schulter herab 47
Mäßig von sich halten 48
Maul weit auffsperren 23. zu viel hinein stecken 75. ins Maul nehmen etwas heisses ungeprüft 65. von einander ziehen 92. einziehen ibid.
Mensch führet sich hübsch auf in der Stellung und Kleidung 9
Merckmaal der Faulheit 36
Messer, mit demselben etwas wegnehmen 66
Mine eines Drohenden ist es 27
Mittheilen etwas dem nächsten Nachbar 68
Mühe mußt du dir nicht daraus machen 2
Mund zusammen beissen 23. an den Mund setzen den Becher 63. dessen Gestalt verunzieret das 26. mit frischem Wasser des Morgens ausspühlen 32
Muth sincken lassen 23

Nach Landes Art und Gebrauch 46
Nachgeben dem Gezäncke 102
Nachgesaget wird ihm das zur Schande 16
Nacken einbeugen 33. im Nacken sich krauen 93
Nägel abschneiden 54. an ihnen klebet Unflat 54
Narren thun dieses 11. 20
Nase ausschneutzen, mit dem Schnupfftuche abwischen 17. mit derselben schnieben überlaut 17. durch dieselbe reden 18. zusammen rümpffen 18.

Nase runtzeln und rümpffen 91. putzen 92
Natur, darein verwandelt es sich 35. wider die Natur 35. sie bringt es mit sich 20. giebt dieses dem einen auf diese, dem andern auf jene Art 14. will dieses zugedecket haben 104
Neid sich über den Halß ziehen 48
Nennen einen beym Namen 77
Neulich schon 2
Niederfallen auf die Erde 53
Niemals 37
Niesen kömmt mir an 19. mit Fleiß wiederholen 20
Noth erfodert es 37. 78. 96
Nützlich einem seyn 2

Oberstelle einem gerne lassen 57
Ober-Rock fladdert herum 45
Offenbaren anvertraute Heimlichkeiten 98
Ohne Unterlaß 76
Ohngefähr 24
Ohnlängst 2
Ohren sollen darauf mercken 51. in die Ohren einem etwas sagen 54. Ohren vorbringen etwas zur Ungebühr 96. ausräumen 92
Ort wiedmen, wozu 51

Pastete 68
Pfeiffen, sich anstellen, als wollte man pfeiffen 23
Plaisir lasse ihm 60
Platz behalten 102
Possenreisser, für sie ist es ein Stück 20
Prahlhans 23

Prangen mit prächtiger Kleidung 48
Putz, für einen grossen etwas halten 42

Rachen weit aufsperren 25
Räuspern 30. 76
Reden jemand lernen 3. wie die Narren 26. mit Geberden und Minen 93. er redet allzu geschwind 94.
er redet unbedachtsam 94
Reinigkeit eines Dinges beobachten 30
Reinlich hält er sich gar nicht 32
Reverence, damit den Gästen die Mahlzeit gesegnen 59
Richten sich in allen Stücken nach den andern 1. sich nach des Landes Sitten 13. richten sich nach der Landes-Manier 43
Rinde allenthalben abklauben 60. auf beyden Seiten abschneiden 60
Rotz soll nicht aus der Nase hangen 16
Rückgrad 71
Rühmen das seinige 98
Rülpsen 29

Sache, von einer sehr viel zusammen schreiben 7
Sagen etwas nicht für die lange Weile 12. wie man sagt 75. zu sagen stehet es nicht wohl 27
Saltz-Faß stehet zu weit weg 74
Sand, etwas in den Sand scharren 85
Sättigung, die volle 84
Säuffer, die Säuffer trincken nicht, weil sie durstig sind, sondern weil sie es so gewohnt sind 61
Schall vertuschen den Husten 38

Schall, denselben zurück halten 20
Schaam bedecken 45
Schamhafftigkeit ein Gefährte der Keuschheit 37.
mäßigen 21
Schamröthe, eine natürliche und erbare 21
Schande ist es, nach seinem Geschlechte sich nicht aufführen 106
Scharffsichtig ist er 11
Schenckel, den einen über den andern legen 39
Schiedsmann, auf einen sich beziehen 98
Schielender 99
Schlemmer 69
Schlenckern die Arme hin und her 93
Schmählern jemandes Namen 98
Schmatzen wie die Schweine 75
Schmertz erneuren 81
Schmuck, ein jungfräulicher 32
Schmincke 21. geschmincket hat sich die Jungfer 21
Schnarchen 18
Schnauben mit der Nase für Freß-Begierde 76.
mit der Nase überlaut 17
Schneutzen sich an dem Kleide 16
Schön ist es überaus 67
Schreiben sehr viel zusammen von einer Sache 7
Schuh, mit denselben etwas austreten 86
Schultern einziehen 34. in gleichem Gewichte halten 34. bald auf- bald niederziehen 34
Schüssel, nach derselben mit den Händen fahren 65.
in die Schüssel mit der Hand fahren 66. in derselben herum fahren 68. das überbliebene hinein zu legen, die Schüssel mit auffsetzen 73

Schwäntze hinter sich her schleppen 44
Schwören bey dem dritten Wort 95
Schweinygel 16
Seegelstangen 34
Sieg andern lassen 97
Sitten, fremde nachmachen 41. grobe an sich haben 108
Sitz des Gemüths ist in den Augen 12
Sitzen mit von einander gesperreten Knien 39
Spatziergang 51. einen Spatziergänger abgeben 51
Speichel in den Schnupfftuch fassen 28. wieder einschlucken 29
Speise, nach der aufgesetzten greiffen 65. auf den Teller schütten 68. benagen, beklauben 72. durch überflüßige einen gleichsam ausstopffen und mästen 83
Speyen 30
Spielen muß man aus Lust, nicht Gewinstes halber 103. mit den Fingern 93
Spiel, dabey kan man eines Knaben Zuneigung erkennen 104
Spitze von Mastix-Holtz 31
Spötter, vor die gehöret solches nicht 18
Sprache einem beybringen 3
Sprüchwort lautet also 21
Spruch kommt oft in dem Buche vor 67
Stand, nach eines jeden 46. in gleichem sind nicht alle 43. in einem vornehmen seyn 79
Starrende Augen 11
Stehen auf einem Beine 40

Stehen auf verkehrten Beinen 39
Still liegen 105
Still schweigen ein wenig 80
Stincken, es stincket 86
Stirn, eine stößigte 16. eine muntere und glatte 15
voll Runtzeln ziehen 16. krauß machen 79
Stottern verbessert dieses zum Theil 94
Stück das erste und fürnehmste ist dieses 5
Stückgen für sich abschneiden 68
Stuhl, auf demselben hin und her wackeln 58
Stutzen gegen andere 48
Sündigen aus Unwissenheit. 108

Tadeln einen 30
" " jemandes Vornehmen 98
Tag, wenn es an Tag käme 100
Teller 57
Thorheit, diese soll entfernet seyn 30
Tiefsinnig sitzen bey Tische 77
Tisch, vor demselben beten 56. auf demselbigen liegen 58. ehrerbietig vor demselben stehen 85
Tisch-Tuch 73
Tractiren auf seine Kosten 81
Trägheit zeiget es an 34
Traurig machen jemand 56
Trenchiren lernen 71
Trincken, gleich trincken, wenn man einen Löffel voll Suppe genommen 61
Tuch vor das Gesichte halten 26. Tücher gantz klare 44

Übel

Ubel wird dir das ausgelegt 45
Uberfluß, dazu scheinet es auszuschlagen 83
Uberhaupt 42
Uberlassen einem etwas 67
Ubersehen etwas 82
Umzugehen unter alten Leuten ist er gewohnt 22
Umgürtet ist er nicht 45
Unachtsamkeit, dadurch geschiehet es bisweilen 8
Unbescheiden kömmt es heraus 67
Unflat aus der Nase und dem Maul 47. an das Kleid schmieren 16
Unfläter thun d 3 16
Unfreundlich stehet es 64
Unsinnig dafür wird er gehalten 50
Unsinnige thun das 18
Unterrichten in den Pflichten des menschlichen Lebens 6
Unterweisen die Jugend 5
Unvermerckt sich hinweg begeben 101
Unverschämt stehet dieses 10
Urin 31. verhalten 37
Ursache des Lachens eröffnen 27
Urtheil, so urtheilen heutiges Tages die Leute 8

Verdient hat er sich wohl um mich gemacht 88
Verdriessen, es verdreust mich nicht 1
Vergeben andern ihre Fehler 108
Vergeblich bemühet er sich dieses zu ändern 35
Vergünstigung, darum vorher bitten 97
Verhöhnen jemandes Art und Manier 98
Vermahnung, die werth ist, daß sie voran stünde 108

Vermögen nach eines jeden 46
Vernunfft ist es gemäß 36
Versäumen etwas bey einem Knaben 35
Verschlucken gantze Bissen 69
Verschwiegen wollte ich das gerne gehalten wissen 100
Verstand ist nicht allzu richtig 42
  • • den schwächet die Uberladung des Magens 84
Verstehen nicht recht einen Fragenden 80
Verstellen die Gestalt des Leibes 35
Verzethung, darum freundlich bitten 19. 80
Vorlängst 2
Vornehmen sich etwas 7
Vorschneiden lernen 71
Vorschneider 69
Vorschrifft hochnöthig haben 3
Vorsitz darzu genöthiget werden 57
Vorzeiten 13
Vorziehen sich jemanden 98

Wackeln mit den Füssen von einer Seite zur andern 93
Wanckelmüthige thun das 11
Wangen, hangende 63
Wapen 9
Wasser ins geheim abschlagen 38
Wegnehmen einen etwas für dem Maule 69
Wein gerne trincken 63. starcker, der truncken macht 62. mit Wasser vermischet 63
Weisen, die alten 12
Wercke, garstige 24

Werffen etwas auf die Erde 17. etwas unter den Tisch 72
Weste 45
Wichtiges, etwas hat es auf sich 109
Wie viel weniger 2
Widersprechen den Schiedes-Leuten 102
Widerlegen etwas unwahrhafftes 97
Wiedmen einem etwas 4
Wiege, von der Wiege an 3
Wiehern wie die Pferde 25
Winckende Augen 12
Winde verhalten 39
Wissen, das weiß ich nicht 95
Wohlanständiger etwas machen 14
Wohlfahrt einem wünschen 1
Worte, garstige 24

Zähne herweisen 25. mit den Unter-Zähnen in die Ober-Lippe beissen 27. derselben Reinigkeit beobachten 30. Es ist etwas in den Zähnen stecken bleiben 31. mit Zahn-Pulver weiß machen 31. dem Zahn-Fleisch ist es schädlich 31 reiben mit Saltz oder Alaun 31. schwartze 63
Zanck anfangen mit jemanden 97. dazu ist die Sache gerathen 98
Zeigen etwas unzüchtig für der Menschen Augen 45
Zeit, sich darin schicken 43
Zierde, für eine grosse etwas halten 42
Zierung, die äuserliche des Leibes 7
Zincken-Bläser 17
Zuhören andächtig 52

Zunge ausgereckte 28. mit herum geschwungener das äuserste Theil der Lefftzen berühren und immer belecken 27
Zunge hinein stecken 73. zu schandbaren Worten gebrauchen 96
Zwingen sich in die angenommene Sitten 76. zum Hunger 83

FINIS.

BAYERISCHE STAATS-BIBLIOTHEK MUENCHEN

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Erasmus, Desiderius,

Des Erasmi Roterodami Civilitas Morum, Oder Anweisung Zu Höflichen Sitten Mit Teutschen Noten also erläutert, Daß sowohl die meisten Wörter und Redens-Arten erkläret, als auch nützliche Anmerckungen für die heutigen Zeiten hinzugethan worden

Lipsiæ & Görlitzii 1741

Ph.pr. 667 f#Beibd.1
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10932110-6
VD18 10813985